

RASTATT
Gestaltungssatzung
Innenstadt

STADT RASTATT

G E S T A L T U N G S S A T Z U N G I N N E N S T A D T

SATZUNG DER STADT RASTATT ZUM SCHUTZ DER EIGENART DES
ORTS- UND STRASSENBILDES UND ZUR DURCHFÜHRUNG BESTIMMTER
BAUGESTALTERISCHER ABSICHTEN.

STADTPLANUNGSAMT RASTATT,
BEARBEITUNG: DIPL.ING. VOLKER STEINBRENNER

UNKOSTENDECKENDER ABGABEPREIS 3,-

INHALT:

A. BEGRÜNDUNG

VORBEMERKUNG

- I. DIE ENTWICKLUNG DES STADTGRUNDRISSES
- II. DIE ENTWICKLUNG DER STADTGESTALT IM BEREICH DER
KAISERSTRASSE, ZWISCHEN KAPELLEN- UND ENGELSTRASSE,
IN DER SCHLOSSTRASSE UND DER HERRENSTRASSE IM UN-
MITTELBAREN SCHLOSSBEREICH
- III. GESTALTUNGSSATZUNG FÜR DIE INNENSTADT
- IV. TESTABWICKLUNGEN

B. SATZUNG

VORBEMERKUNG

DIE FOLGENDEN AUSFÜHRUNGEN ZUR GESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES STADTGRUNDRISSES UND DER STADTGESTALT IN DEN ENTSCHEIDENDEN INNERSTÄDTISCHEN BEREICHEN DER STADT RASTATT SIND NOTWENDIG ZUM BESSEREN VERSTÄNDNIS DER FOLGERUNGEN, DIE HIERAUS GEZOGEN WERDEN UND DIE IHREN NIEDERSCHLAG IN EINER GESTALTUNGSSATZUNG FÜR DEN BEREICH DER HISTORISCHEN RASTATTER INNENSTADT GEFUNDEN HABEN.

AUFGRUND DER LAGE DES BEREICHS IM GESCHÄFTLICHEN SCHWERPUNKT DER STADT IST DAS INTERESSE DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER UND -PÄCHTER AN EINER BAULICHEN ERNEUERUNG ODER UMGESTALTUNG, MEIST VERBUNDEN MIT DEM INTERESSE AN EINER HÖHEREN BAULICHEN AUSNUTZUNG, AUSSERGEWÖHNLICH STARK. ES ERSCHEINT UNS DAHER DRINGEND GEBOTEN, MIT DER GESTALTUNGSSATZUNG EIN RECHTLICHES INSTRUMENT ZU SCHAFFEN, WELCHES DIE HARMONISCHE EINGLIEDERUNG DER ZU ERWARTENDEN NEUBAUTEN IN DIE VORHANDENE HISTORISCHE BEBAUUNG GEWÄHRLEISTET UND DIE ATMOSPHERE, WELCHE DEN REIZ RASTATTS ALS BAROCKSTADT AUSMACHT, BEWAHREN HILFT, GLEICHZEITIG ABER AUCH DEN RAHMEN FÜR EINE ZEITGEMÄSSE UND DIE GESCHÄFTLICHEN ERFORDERNISSE DES BEREICHS BERÜCKSICHTIGENDE GESTALTUNG BIETET.

DABEI IST JEDOCH KEINE STRENGE REGLEMENTIERUNG BEABSICHTIGT. ES SOLL LEDIGLICH ERREICHT WERDEN, DASS DER MASSTAB GEWAHRT BLEIBT, DER DURCH DIE BEDEUTENDEN HISTORISCHEN BAUWERKE IN DER INNENSTADT GESETZT WIRD.

DIESES ZIEL KANN UND SOLL DURCHAUS MIT MITTELN HEUTIGER ARCHITEKTUR ERREICHT WERDEN. NICHTS WÄRE LEICHTER - WENN AUCH RECHTLICH SEHR PROBLEMATISCH - GEWESEN, ALS HISTORISIERENDE FASSADENMUSTER VORZUGEBEN, DIE BEI DER NEUGESTALTUNG VON GEBÄUDEN ANZUWENDEN WÄREN.

GRUNDSÄTZLICH SOLLTE DER AUFSTELLUNG EINER GESTALTUNGSSATZUNG FÜR EINEN STÄDTISCHEN TEILBEREICH EIN RAHMENPLAN VORAUSGEHEN, DER SICH UMFASSENDE MIT DER STADTGESTALT AUSEINANDERSETZT UND DABEI ZONEN UNTERSCHIEDLICHER STADTGESTALTISCHER WERTIGKEIT UND SCHUTZBEDÜRFTIGKEIT BEGRÜNDET UND FESTLEGT.

DIE INNENSTADT RASTATTS IST JEDOCH EINE DER WENIGEN IN DER STADTSTRUKTUR IM WESENTLICHEN NOCH UNVERÄNDERT ERHALTENEN BEISPIELE EINER AUFGRUND EINES IDEALGRUNDRISSES GEPLANTEN STADTGRÜNDUNG AN DER WENDE VOM 17. ZUM 18. JAHRHUNDERT.

DIE GESTALTUNGSABSICHTEN SIND HIER IM SINNE BAROCKER STADTPLANUNG SO EINDEUTIG UND AUCH HEUTE NOCH ABLESBAR VERWIRKLICHT, DASS ES VERTRETBAR ERSCHIEN, OHNE DAS VORLIEGEN EINES STÄDTEBAULICHEN RAHMENPLANS, EINE GESTALTUNGSSATZUNG FÜR DEN BEREICH DER HISTORISCHEN "GEPLANTEN" INNENSTADT ZU ERARBEITEN.

FÜR DIE BAUTEN DER BÜRGERSCHAFT INNERHALB DER, DEM SCHLOSS ZU- UND UNTERGEORDNETEN STADT GALTEN DARÜBER HINAUS GENAU BEZEICHNETE BAUVORSCHRIFTEN FÜR DEREN GESTALTUNG, DIE ZWAR NICHT ÜBERLIEFERT SIND, SICH ABER NOCH ANHAND DER VORHANDENEN HISTORISCHEN BEBAUUNG EINFACH NACHVOLLZIEHEN LASSEN.

DIE GESTALTUNGSSATZUNG GREIFT DIESE ELEMENTE WIEDER AUF.

DER GESTALTUNGSSATZUNG FÜR DIE INNENSTADT VORANGEGANGEN IST DIE GESTALTUNGSSATZUNG FÜR DEN BEREICH DES BEBAUUNGSPLANES "INNENSTADT I".

DIE VORSCHRIFTEN DIESER SATZUNG WURDEN IM WESENTLICHEN ÜBERNOMMEN. SIE WURDEN SCHON BEI DIESER SATZUNG AUFGRUND DER GESCHILDERTEN GESETZMÄSSIGKEITEN, DIE BEIM BAU DER INNENSTADT ANGEWANDT WURDEN,

ENTWICKELT. SCHON DAMALS WURDE ANGEDEUTET, DASS DESHALB DIE LOGISCHE KONSEQUENZ DIE AUSDEHNUNG DER GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN AUF DEN BEREICH DER GESAMTEN HISTORISCHEN INNENSTADT SEI.

DIE STADTGESCHICHTE WIRD AUS DER SICHT DES STADTPLANERS DARGESTELLT UND BESCHRÄNKT SICH AUF DAS GESCHEHEN, WELCHES DAS STADTBILD ENTSCHEIDEND GEPRÄGT UND IM LAUFE DER ZEIT WIEDER VERÄNDERT HAT. ES SOLL DABEI ERWÄHNT WERDEN, DASS BEI DIESER GERAFFTEN DARSTELLUNG NICHT ALLE AUSFÜHRUNGEN EINER STRENGEN KUNST- BZW. BAUGESCHICHTLICHEN ÜBERPRÜFUNG STANDHALTEN MÜGEN; SIE STELLEN MANCHMAL DURCHAUS DIE SUBJEKTIVE BEURTEILUNG DES VERFASSERS DAR, WAS BEI EINER DERARTIGEN ARBEIT GERECHTFERTIGT ERSCHEINT.

RASTATT, DEN
STADTPLANUNGSAMT

I. DIE ENTWICKLUNG DES STADTGRUNDRISSES

RASTATT VERDANKT SEINE ENTSTEHUNG, IN DER AUCH HEUTE NOCH IM STADTGRUNDRISS ERKENNBAREN FORM, DEM ENTSCHLUSS DES MARKGRAFEN LUDWIG WILHELM VON BADEN ZUR VERLEGUNG SEINER RESIDENZ VON BADEN-BADEN NACH RASTATT.

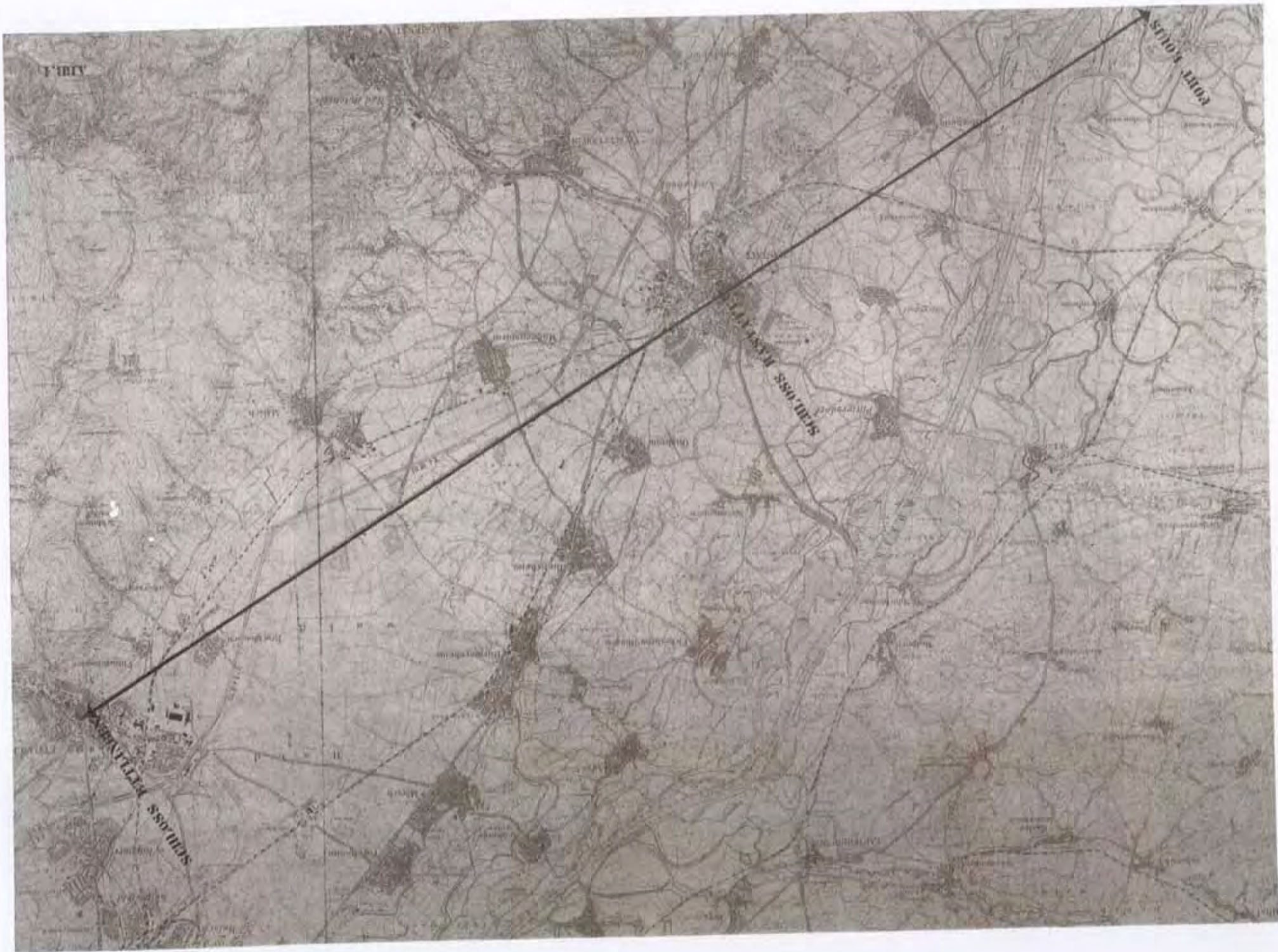
NACH DER RÜCKKEHR AUS DEN TÜRKENKRIEGEN FAND ER DIE MARKGRAFSCHAFT DURCH EINFÄLLE DER TRUPPEN LUDWIGS DES XIV. VON FRANKREICH VERWÜSTET VOR.

ER ENTSCLOSS SICH DESHALB ZUR ANLAGE EINES BEFESTIGUNGSSYSTEMS, IN DESSEN ZENTRUM DIE NEUE RESIDENZ LIEGEN SOLLTE UND MIT DESSEN HILFE ER GLAUBTE, DEN ANGRIFFEN SEINES LINKSRHEINISCHEN GEGNERS STANDHALTEN ZU KÖNNEN.

IM NORDEN WURDE DIE MARKGRAFSCHAFT DURCH EINE BEFESTIGUNGSLINIE, DIE SICH VON ETTLINGEN ZUM RHEIN ERSTRECKTE, IM SÜDEN DURCH EINE ENTSPRECHENDE LINIE, DIE BÜHL-STOLLHOFENER LINIE - GESICHERT. DIE BEDEUTUNG, DIE LUDWIG WILHELM DER AUSGEZEICHNETEN STRATEGISCHEN LAGE SEINER NEUEN RESIDENZ INNERHALB DIESES GEBIETES ZUMASS, GEHT AUS EINEM BRIEF HERVOR, DEN ER AN DEN DEUTSCHEN KAISER SCHRIEB UND IN DEM ER BETONT, DASS ER VON HIER AUS SÄMTLICHE GEBIETSTEILE BINNEN DREI BIS VIER STUNDEN ERREICHEN KÖNNE.

DIE ZWANGSLÄUFIGE FOLGE SOLCHER ÜBERLEGUNGEN STELLT DIE TATSACHE DAR, DASS DIE NEU AUFZUBAUENDE STADT, IN DER SICH AUCH DAS RESIDENZSCHLOSS BEFINDEN SOLLTE, VON VORNHEREIN ALS FESTUNG GEPLANT WAR. 1686, ALSO ZU EINEM ZEITPUNKT, DER ETWA MIT DEM DER NEUGRÜNDUNG RASTATTS ZUSAMMENFÄLLT, ERRICHTETE LUDWIG DER XIV. VON FRANKREICH DIE FESTUNG FORT LOUIS, DAMALS NOCH AUF EINER INSEL MITTEN IM RHEIN GELEGEN.

DIESE UNGEHEUERE PROVOKATION KÖNNTE DAS ENTSCHEIDENDE KRITERIUM FÜR DIE ORIENTIERUNG DES STADT- BZW. FESTUNGSGRUNDRISSES GEWESEN SEIN. DIE SYMMETRIEACHSE DER STADT, DIE HEUTIGE SCHLOSS-STRASSE, IST IDENTISCH MIT DER VERBINDUNGSLINIE ETTLINGEN - WO SICH DAS ALTE SCHLOSS DER MARKGRAFEN VON BADEN BEFINDET - FORT LOUIS. (ABB. 1). AM ÄLTESTEN VORHANDENEN



STADTPLAN VON RASTATT (ABB. 2), DER UNTER MITWIRKUNG DES MARKGRAFEN ENTSTAND, FÄLLT AUF, DASS WESENTLICH MEHR SORGFALT AUF DIE AUSARBEITUNG DER BEFESTIGUNG GELEGT WURDE, ALS AUF DEN EIGENTLICHEN STADTGRUNDRISS. DIESER ENTSPRICHT IN SEINER ANLAGE DER EINES FELDLAGERS AUS DER ZEIT DES PRINZEN EUGEN, EINES VETTERS UND MITSTREITERS LUDWIG WILHELMS IN DEN TÜRKENKRIEGEN. (ABB. 3). EIN DEM QUADRAT ANGENÄHERTES RECHTECK WIRD DURCH FÜNF ACHSEN IN ELF SEKTOREN EINGETEILT. AN DIE STELLE DES WAFFENPLATZES UND DES MUNITIONSDEPOTS TRITT IM STADTGRUNDRISS DER SCHLOSSKOMPLEX.

AUF DIESEM ÄLTESTEN ERHALTENEN PLAN BASIERT EIN STADTPLAN VON RASTATT, DER UM DIE ZEIT UM 1700 ENTSTAND UND ROSSI ZUGESCHRIEBEN WIRD (ABB. 4). ROSSI, ALS STADTPLANER UND ARCHITEKT, SETZTE DIE SCHWERPUNKTE SEINER PLANUNG VÖLLIG ANDERS ALS SEIN AUFTRAGGEBER. SEIN PLAN STELLT EINEN IDEALPLAN DAR, DER WENIG RÜCKSICHT AUF DIE TOPOGRAPHISCHEN GEGEBENHEITEN NIMMT UND SICH KAUM MIT DEN BEFESTIGUNGSANLAGEN AUSEINANDERSETZT.

DIESE SIND NUR ANGEDEUTET, WAS DARAUF SCHLIESSEN LÄSST, DASS ROSSI NUR DER SCHÖPFER DES EIGENTLICHEN STADTPLANES WAR, WÄHREND FÜR DIE FESTUNGSBAUWERKE SPEZIELLE FACHLEUTE ZUSTÄNDIG WAREN.

DIESE VERMUTUNG WIRD UNTER ANDEREM DURCH DIE TATSACHE BELEGT, DASS SICH IM BESITZ DER STAATL. KUNSTHALLE KARLSRUHE EIN PLANWERK BEFINDET, IN DEM NUR DIE FESTUNGSBAUWERKE DARGESTELLT SIND, WÄHREND DIE FLÄCHEN FÜR DIE EIGENTLICHE STADT FREIGEHALTEN SIND.

DER EIGENTLICHE STADTGRUNDRISS WIRD GANZ IM SINNE DER PLANUNGSPRINZIPIEN ENTWICKELT, DIE DEN STÄDTEBAU DES BAROCK PRÄGEN:

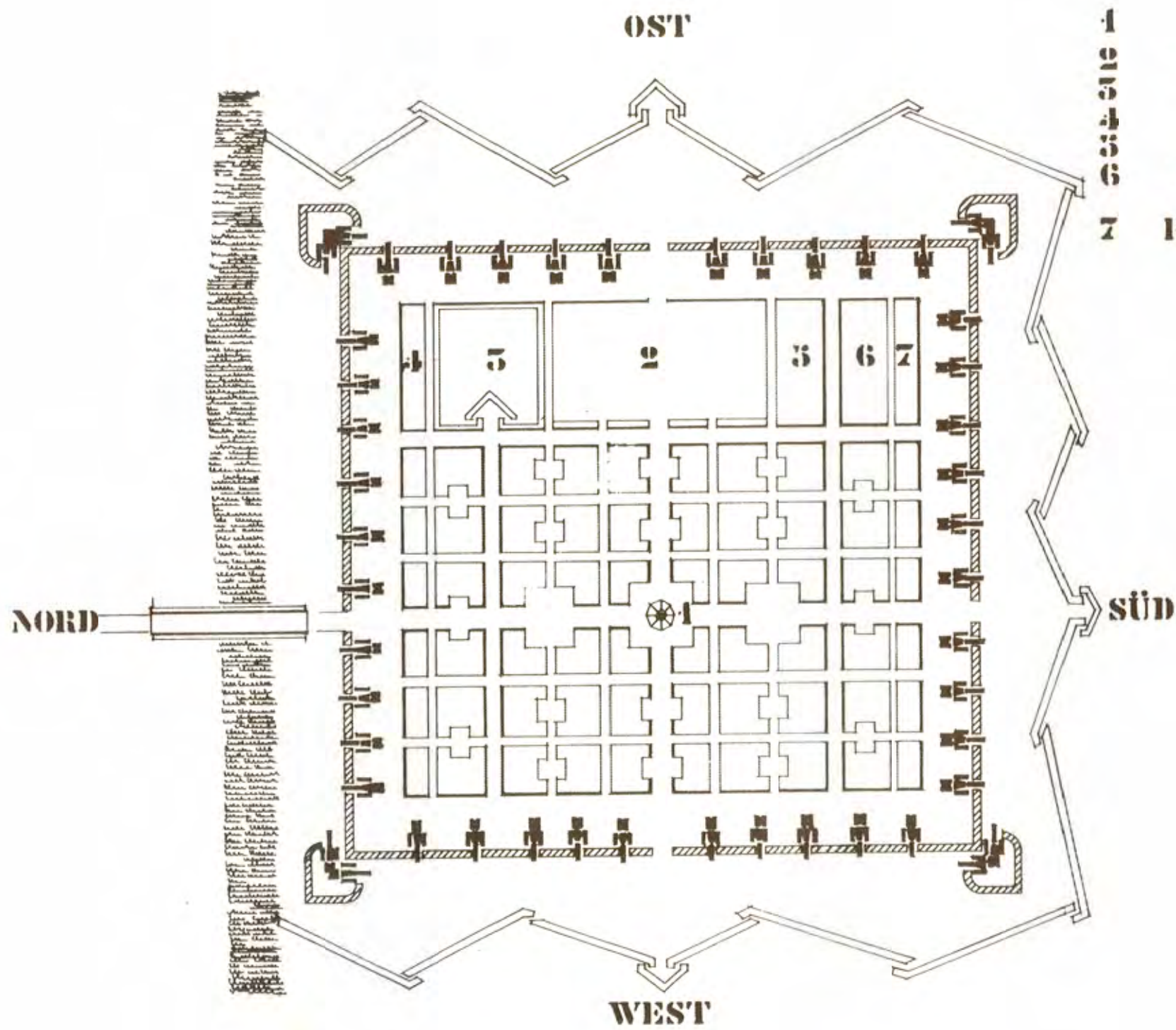
Beschreibung der befestigten Plätze sind
 auf der Seite von Rastadt gegeben.

1. Das Schloss nebst dem dazum gehörenden
2. Inhabelich von der Festung
3. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
4. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
5. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
6. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
7. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
8. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
9. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
10. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
11. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
12. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
13. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
14. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
15. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
16. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
17. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
18. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
19. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt
20. Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt



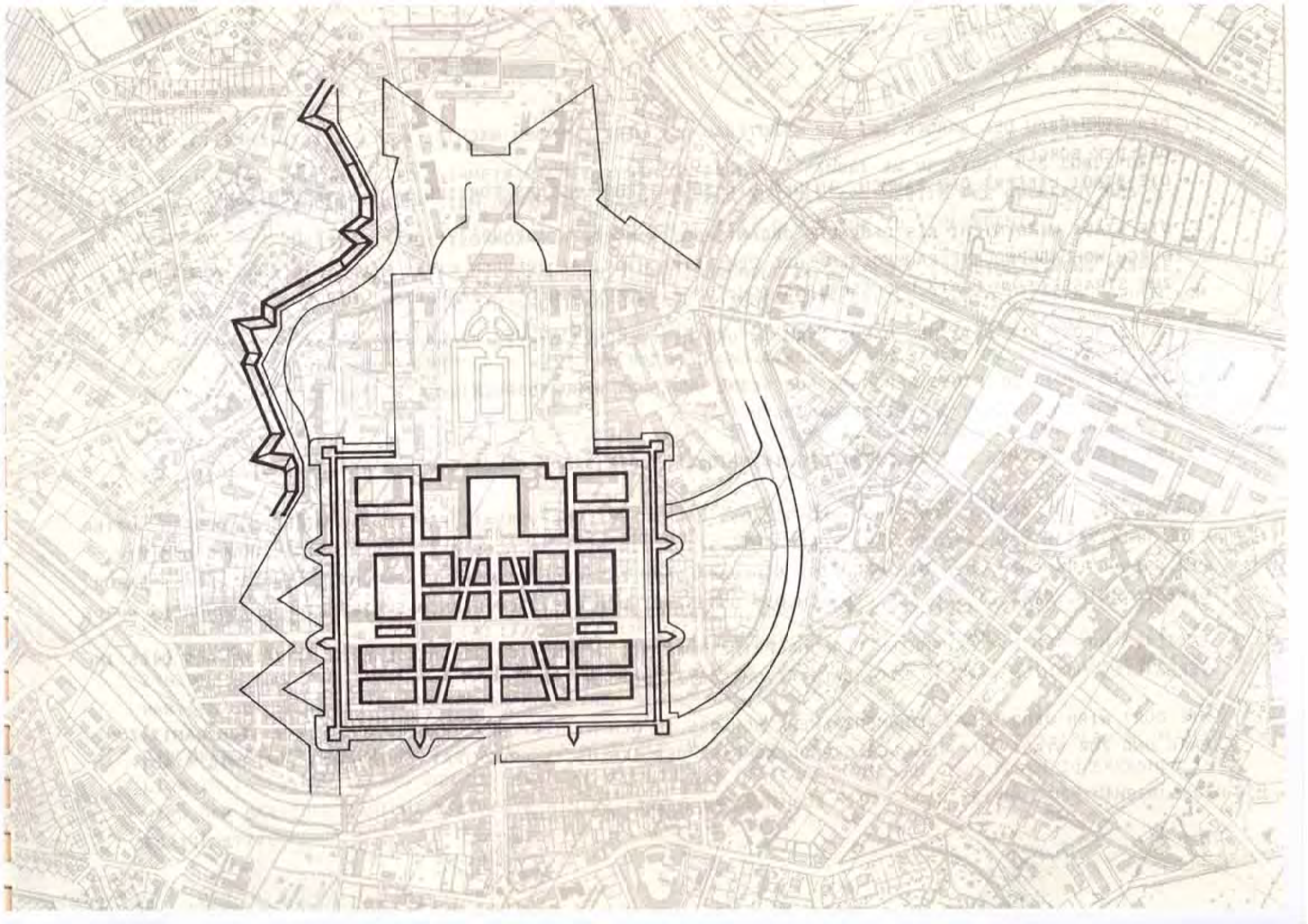
Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt

Die Festung ist ein halbes Meil von Rastadt
 und hat eine Länge von 1000 Schritt
 und eine Breite von 500 Schritt



GENERAL
WAFENPLATZ
MUNITION
OFFIZIERE
VERPFLEGUNG
KÜCHE BÄCKER
METZGER
PFERDE OCHSEN

ABB. 5



1. DER STÄDTEBAU DES BAROCK IST DER STÄDTEBAU DER HERRSCHENDEN MÄCHTE (ADEL, GEISTLICHKEIT), NICHT DER DER BÜRGER.
DIE STADT LIEFERT DEN RAHMEN, IN DEM DIE SELBSTERHÖHUNG DES FÜRSTEN SICH SPIEGELN KANN.
2. DIE STADT WIRD NICHT ALS LEBENDER ORGANISMUS, SONDERN ALS KOMPOSITION BEGRIFFEN.
DURCH WOHLABGEWOGENE RAUMFOLGEN SOLL DEM BETRACHTER DAS ERLEBEN EINER RAUMSTEIGERUNG VOM TOR,
ZUR STRASSE, ZUM PLATZ UND SCHLIESSLICH ZUM ZIELBAU (SCHLOSS) ERMÖGLICHT WERDEN.
3. DAS SCHLOSS ALS SITZ DER MACHT WIRD IN DEN MITTELPUNKT DIESER "KOMPOSITION" GERÜCKT.
4. DIE AUSSTRAHLUNG EINES GEBÄUDES AUF SEINE UMGEBUNG WIRD ENTDECKT.
SEHACHSEN WERDEN ZU ARCHITEKTURACHSEN.
5. DER STÄDTEBAU DES BAROCK ENTDECKT DIE NATUR FÜR DIE STADT (ANLAGE VON PARKFLÄCHEN).

VORBILD FÜR DIE ANLAGE VON STADT UND SCHLOSS WAR ZWEIFELLOS VERSAILLES. LUDWIG WILHELM, DESSEN MUTTER EINE PRINZESSIN VON SAVOYEN WAR, VERBRACHTE SEINE KINDHEIT AM HOFE DES SONNENKÖNIGS LUDWIG DES XIV. DER GROSSE EINDRUCK, DEN DIE MÄCHTIGE SCHLOSSANLAGE ZWEIFELLOS AUF IHN GEMACHT HAT, MAG ANLASS DAFÜR GEWESEN SEIN, DASS DIE ANLAGE VON SCHLOSS UND STADT DEN GLEICHEN PLANUNGSPRINZIPIEN UNTERWORFEN WURDE.

FREILICH MUSSTEN DIE ERWÄHNTEN PLANUNGSPRINZIPIEN MIT WESENTLICH BESCHIEDENEREN MITTELN, ALS DIES IN VERSAILLES MÖGLICH WAR, IN DIE REALITÄT UMGESETZT WERDEN.

WIE DORT WIRD JEDOCH DAS MONUMENTALWERK SCHLOSS IN DEN MITTELPUNKT GERÜCKT UND WIRKT SICH DAMIT ZUM PARK UND ZUR STADT HIN AUS. DER GEBÄUDEKOMPLEX DES SCHLOSSES GRUPPIERT SICH HUFEISENFÖRMIG STADT-

WÄRTS UM DEN EHRENHOF. DIE SYMMETRIEACHSE - SCHLOSSTRASSE - FINDET IM VESTIBÜL DES CORPS DE LOGIS DEN ZIELPUNKT, SETZT SICH DURCH DIE SALA TERRENA AUF DER GEGENSEITE ALS RÜCKGRAT DES PARKES FORT, UM SICH DANN SCHEINBAR IN DER UNENDLICHKEIT DER NATUR ZU VERLIEREN.

DIE STADT BLEIBT DEM SCHLOSS UNTERGEORDNET, IHRE ZUORDNUNG ZUM SCHLOSS IST EINE STRENG AXIALE; SIE UNTERWIRFT SICH GLEICHSAM DEN AUSSTRAHLUNGEN DES SCHLOSSES. DREI STRAHLEN (ACHSEN) GEHEN VOM VORHOF DES SCHLOSSES AUS UND TEILEN DIE STADT IN VIER SEKTOREN. ANDERS ALS BEIM VORBILD TRÄGT JEDOCH EINE QUERACHSE - MARKTPLATZ ZWISCHEN RATHAUS UND KIRCHE - DEM BEDÜRFNIS DER BÜRGER, SICH UM EINE EIGENE ACHSE ZU SAMMELN, RECHNUNG.

DIE STRATEGISCHE UND TOPOGRAPHISCHE SITUATION RASTATTS FÜHRTE AUSSERDEM ZU EINER GEGENÜBER VERSAILLES VOLLKOMMEN GEGENSÄTZLICHEN ORIENTIERUNG DES SCHLOSSKOMPLEXES.

DORT MÜNDET DIE HAUPTACHSE, DIE VON PARIS UND DAMIT VON DER URSPRÜNGLICHEN RESIDENZ DER KÖNIGE (LOUVRE) AUSGEHT, IM VORHOF DES SCHLOSSES. ANDERS IN RASTATT, WO DAS SCHLOSS DEM ALTEN SCHLOSS IN ETTLINGEN DIE RÜCKSEITE ZUWENDET.

DER BESUCHER NÄHERT SICH DESHALB EIGENTLICH VON DER FALSCHEN SEITE STADT UND SCHLOSS. DIE INSZENIERUNG IN DER ERWÜNSCHTEN SZENENFOLGE - RAUMSTEIGERUNG VOM TOR, ZUR STRASSE, ZUM PLATZ, ZUM ZIELBAU - KANN NUR VON DER GEGENSEITE AUS ERLEBT WERDEN, AUS DER KEIN BESUCHERSTROM ZU ERWARTEN WAR; ES SEI DENN GEFANGENE GEGNER AUS EINEM GEWONNENEN FELDZUG.

DIE ÜBERRAGENDE BEDEUTUNG DER SCHLOSSTRASSE ALS HAUPTACHSE DER STADT TRITT IM ROSSIPLAN NOCH DEUTLICH ZU TAGE. ABWEICHEND VON DER AUSFÜHRUNG, WIE SIE HEUTE NOCH IN DEN GRUNDZÜGEN ZU ERKENNEN IST, WIRD DER MARKTPLATZ NICHT WIE HEUTE HINTER KIRCHE UND RATHAUS - DIE NOCH WEITER AUSEINANDERLIEGEN - FORTGESETZT.

DER ROSSIPLAN STELLT JEDOCH, WIE BEREITS ERWÄHNT, EINEN IDEALPLAN DAR, DER IN DIESER FORM AUF GRUND DER WENIG BERÜCKSICHTIGTEN TATSÄCHLICHEN GELÄNDEVERHÄLTNISSE KAUM VERWIRKLICHT WERDEN KONNTE. EIN BILD DER SPÄTEREN TATSÄCHLICHEN AUSFÜHRUNG GIBT UNS EHER EIN PLAN VON JOSEF WIMPER, DEN DIESER 1765, AUF GRUND NOCH VORHANDENER FESTUNGSRESTE, REKONSTRUIERTE. (ABB. 5) ODER EIN PLAN, IN DEM DIE WASSERLEITUNGEN DARGESTELLT SIND, DIE DER VERSORGUNG DES SCHLOSSES DIENEN (ABB. 5A).

RATHAUS UND KIRCHE SIND HIER AN DIE STELLE, AN DER SIE SICH NOCH HEUTE BEFINDEN, GERÜCKT. DER RAUM HINTER KIRCHE BZW. RATHAUS WIRD MIT WEITEREN BAUBLÖCKEN AUFGEFÜLLT.

IN BEIDEN PLÄNEN WIRD JEDOCH DEUTLICH, DASS URSPRÜNGLICH DAS HAUPTGEWICHT AUF DIE STADTBEREICHE GELEGT WURDE, VON DENEN AUS UNMITTELBAR EINE SICHTBEZIEHUNG ZUM SCHLOSS BESTAND.

SCHON KURZ NACH DEM TODE LUDWIG WILHELMS IM JAHRE 1707 DURCHBERECHEN DIE FRANZOSEN DIE BÜHL-/STOLLHOFFENER LINIE UND EROBERN RASTATT. DIE FESTUNGSBAUWERKE WERDEN BIS AUF EINEN KLEINEN REST IM NORDOSTEN DER STADT, DER AUCH AUF SPÄTEREN PLÄNEN NOCH ZU ERKENNEN IST, GESCHLEIFT. DAMIT FÄLLT DAS KORSETT, DAS BISHER DIE STADT EINGEENGT UND IN IHRER ENTWICKLUNG BEHINDERT HATTE.

DER NEUE STADTPLANER, IN DER NACHFOLGE ROSSIS, DER ÄLTESTE SOHN DES HOFZIMMERMEISTERS ANTON ROHRER, MICHAEL LUDWIG ROHRER, SAH SICH DAMIT VOR EINE VÖLLIG NEUE SITUATION GESTELLT.

ER VERSUCHTE ZUNÄCHST, DIE URSPRÜNGLICHE BEGRENZUNG DER STADT DURCH FESTUNGSWÄLLE MIT DER ANLAGE VON LINDENALLEEN BZW. EINER "CIRCUMFERENZBEBAUUNG" NACHZUVOLLZIEHEN.

DIESES BEMÜHEN KONNTE JEDOCH NUR IM ANSATZ VERWIRKLICHT WERDEN.

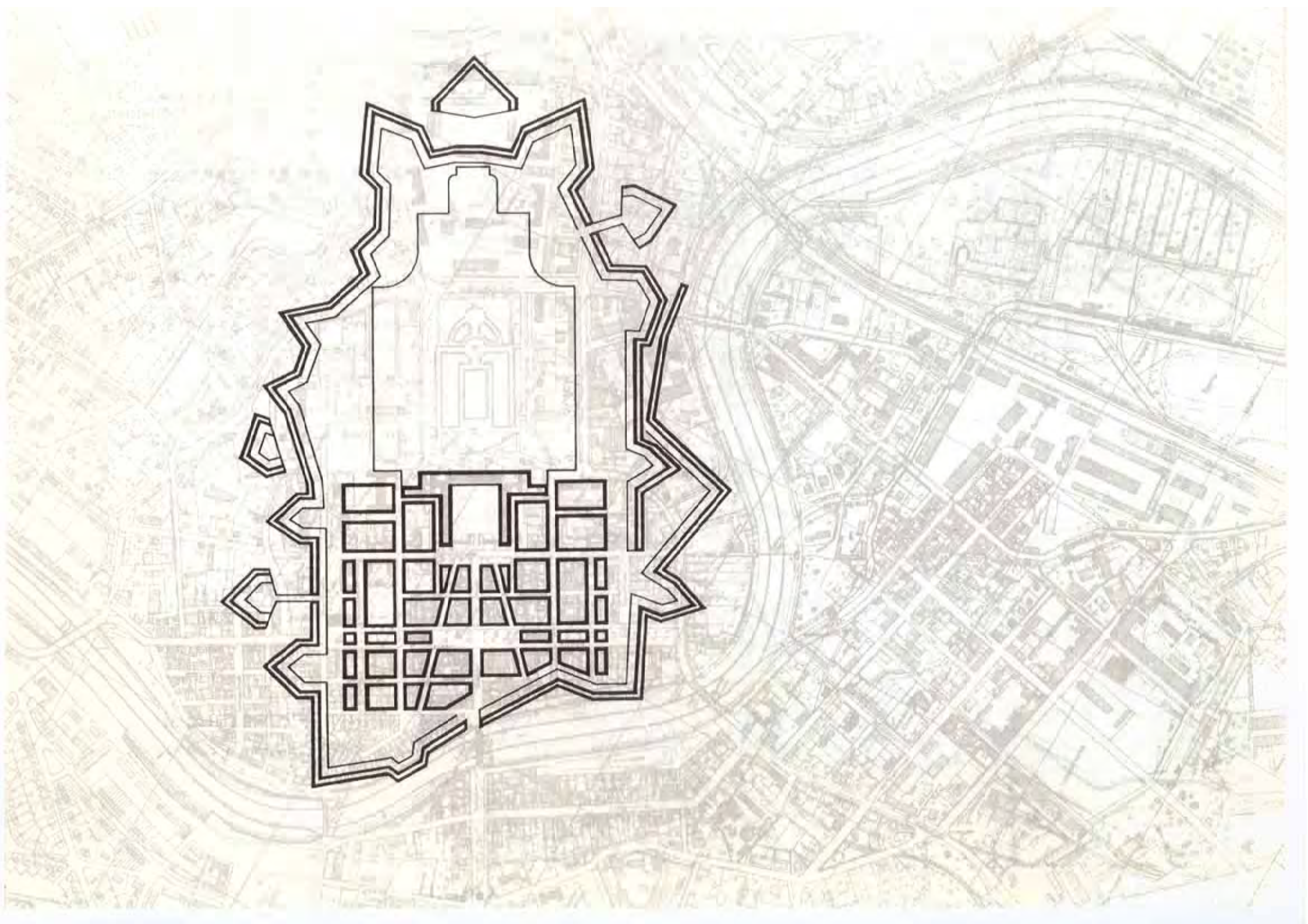




ABB. 3 A

DIE STADTENTWICKLUNG VOLLZOG SICH AUF GRUND VERSCHIEDENER GEGEBENHEITEN VÖLLIG CONTRÄR ZUR URSPRÜNGLICHEN ABSICHT DES GRÜNDERS BZW. SEINER PLANER.

NACH WEGFALL VON WÄLLEN UND GRÄBEN ERREICHTE DER VERKEHR DIE INNENSTADT AUS SÜDLICHER RICHTUNG WIEDER ÜBER DEN URSPRÜNGLICHEN ZUGANG, DIE HEUTIGE BADENER BRÜCKE.

AN DIESER STELLE TREFFEN SICH DIE ALTEN HANDELSWEGE VON STRASSBURG NACH FRANKFURT BZW. VON BASEL NACH FRANKFURT HEUTE B 3 UND B 36. ZUM WARENUMSCHLAGPLATZ ENTWICKELTE SICH DER PLATZ HINTER DER KIRCHE. ER WURDE ZUM EIGENTLICHEN MARKTPLATZ DER STADT. VON HIER AUS WURDE DIE STADT WIEDER ÜBER DIE HEUTIGE POSTSTRASSE IN RICHTUNG ETTLINGEN BZW. KARLSRUHE VERLASSEN. DAMIT KAM DIESEM BEREICH DER HEUTIGEN KAISERSTRASSE EINE BEDEUTUNG ZU, DIE URSPRÜNGLICH MIT SICHERHEIT NICHT BEABSICHTIGT WAR.

AUCH IN DEM BEREICH NORDWESTLICH HINTER DEM RATHAUS VOLLZOG SICH EINE STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG, DIE ZU EINER WESENTLICHEN VERÄNDERUNG DER EIGENTLICH BEABSICHTIGTEN STADTGESTALT FÜHRTE.

SCHON 1700 SCHENKTE DIE MARKGRÄFIN DEN BAUGRUND FÜR DAS GESAMTE QUARTIER NORDÖSTLICH DES RATHAUSES DEN FRANZISKANERN. DIESE ÜBERBAUTEN JEDOCH NUR DEN NORDÖSTLICHEN TEIL DIESES GRUNDSTÜCKES WÄHREND SIE DEN SÜDWESTLICHEN TEIL ALS KLOSTERGARTEN NUTZTEN. DAMIT KONNTE AN DIESER STELLE DIE URSPRÜNGLICH VORGESEHENE RAUMBEGRENZUNG NICHT MEHR ENTSTEHEN.

IN DEM BEREICH SÜDWESTLICH DER HEUTIGEN KAISERSTRASSE (HEUTE GEBIET ZWISCHEN SCHLOSSTRASSE, KAISERSTRASSE, ENGELSTRASSE UND MURG) VOLLZOG SICH DIE BAULICHE ENTWICKLUNG AUF GRUND DER DORT VORHAN-

DENEN SCHLECHTEN BODENVERHÄLTNISSE NUR SEHR SCHLEPPEND.

SCHWERPUNKT DER BAULICHEN ENTWICKLUNG BLIEB DESHALB DER BEREICH DES HEUTIGEN MARKTPLATZES. DER BEREICH ALSO, DER AUCH HEUTE NOCH AUFGRUND DER ANSAMMLUNG VON BETRIEBEN DES EINZELHANDELS, VON GASTSTÄTTEN UND DIENSTLEISTUNGSBETRIEBEN DEN SCHWERPUNKT DER EIGENTLICHEN INNENSTADT DARSTELLT.

II. DIE ENTWICKLUNG DER STADTGESTALT IM BEREICH DER KAISERSTRASSE, ZWISCHEN KAPELLEN- UND ENGELSTRASSE IN DER SCHLOSSTRASSE UND DER HERRENSTRASSE IM UNMITTELBAREN SCHLOSSBEREICH.

WIE IM VORAUSGEGANGENEN KAPITEL DARGESTELLT IST DER STÄDTEBAU DES BAROCK GEPRÄGT DURCH DAS BEMÜHEN DER PLANER RAUMFOLGEN ENTSTEHEN ZU LASSEN, DIE DEM BEDÜRFNIS DER HERRSCHENDEN NACH SELBSTERHÖHUNG UND REPRÄSENTATION ENTSPRACHEN.

ES STELLT DAHER EINE SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT DAR, DASS SICH DIE BÜRGERHÄUSER BEZÜGLICH DER GESCHOSSZAHL UND DAMIT DER TRAUFHÖHE EINDEUTIG DEM SCHLOSS UNTERZUORDNEN HATTEN. SEINEN NIEDERSCHLAG FAND DIESES UNGESCHRIEBENE GESETZ IN DEN VON ROSSI ERARBEITETEN UND VOM MARKGRAFEN ERLASSENEN VORSCHRIFTEN, NACH DENEN SICH DIE BÜRGER BEI DER ERRICHTUNG IHRER HÄUSER AM SOGENANNTEN MODELLHAUS ZU ORIENTIEREN HATTEN.

DAMIT WAR INNERHALB DER STADT NUR EINE ZWEIFGESCHOSSIGE BEBAUUNG MÖGLICH (ABB. 6).

DIESE ZWEIFGESCHOSSIGKEIT STELLTE JEDOCH MIT AUFKOMMEN EINER STÄRKEREN GEWERBLICHEN ENTWICKLUNG INNERHALB DER STADT ANFANGS DES 20. JAHRHUNDERTS IN DEN SOG. GRÜNDERJAHREN, EINE AM LAGEWERT DER INNENSTADT GEMESSENE FEHL- BZW. UNTERGENUTZTE BEBAUUNG DAR. SO ENTSTANDEN ZUNÄCHST IN DER KAISERSTRASSE DREI- BZW. VIERGESCHOSSIGE BAUTEN.

DER ZENTRALE BEREICH DER HISTORISCHEN INNENSTADT, DER PLATZ ZWISCHEN KIRCHE UND RATHAUS, ALSO DER EIGENTLICHE MARKTPLATZ, DER GLEICHZEITIG EIN WESENTLICHES GLIED IN DER BAROCKEN RAUMFOLGE, TOR, STRASSE, PLATZ, MONUMENT DARSTELLT, WIRD HEUTE AUS DEM GLEICHEN GRUNDE VON PLATZWÄNDEN BEGRENZT, DIE AUF GRUND DER UNEINHEITLICHEN HÖHE EINEN WENIG BEFRIEDIGENDEN EINDRUCK ENTSTEHEN LASSEN (ABB. 7).

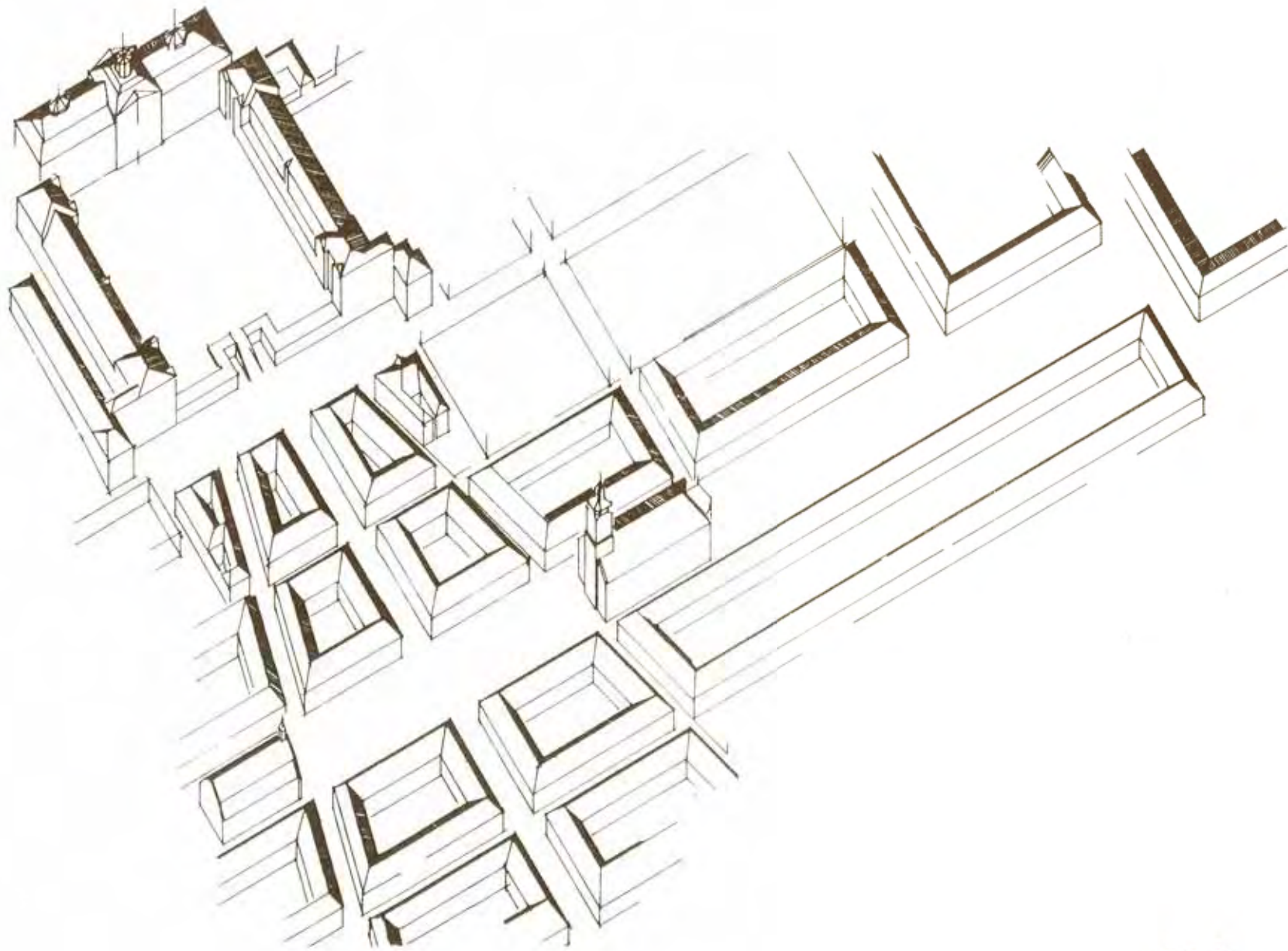


ABB. 6

DIESER UNBEFRIEDIGENDE EINDRUCK ENTSTEHT NICHT ZULETZT AUF GRUND DER TATSACHE, DASS DIESE UNEINHEITLICHE HÖHENENTWICKLUNG DER PLATZWÄNDE IM KRASSEN GEGENSATZ ZU DEM ÜBERKOMMENEN, STRENG ORTHOGONALEN, HISTORISCHEN STADTGRUNDRISS STEHT.

DIESEM STRENG, FORMALEN GRUNDRISS ENTSPRACHEN URSPRÜNGLICH DIE EBENFALLS NACH FORMALEN GESICHTSPUNKTEN ENTWICKELTEN PLATZWÄNDE, MIT EINHEITLICHER HÖHE UND DER EBENSO EINHEITLICHEN TRAUFGESTELLUNG ZUM PLATZ BZW. ZUR STRASSE.

AUCH DIES WIEDERUM EINES DER MERKMALE DES BAROCKEN STÄDTEBAUS, DER NICHT AUSDRUCK DER INDIVIDUELLEN BEDÜRFNISSE DER STADTBEWÖHNER IST, SONDERN DIE SCHAFFUNG DEKORATIVER STADTBILDER ANSTREBT.

WILL MAN EINE IN DIESEM SINNE BEFRIEDIGENDE HÖHENENTWICKLUNG DER PLATZWÄNDE LÄNGS DER KAISERSTRASSE ERREICHEN, SO IST DIE HOCHZONUNG DER GEBÄUDE AUF 4 GESCHOSSE UND DAMIT DIE FESTSETZUNG EINER EINHEITLICHEN TRAUFGHÖHE UNUMGÄNGLICH. ABGESEHEN DAVON, DASS ES WENIG REALISTISCH ERSCHEINT, EINE VORHANDENE 4-GESCHÖSSIGE BEBAUUNG WIEDER AUF DIE URSPRÜNGLICHE 2-GESCHÖSSIGE BEBAUUNG BRINGEN ZU KÖNNEN, WÜRD EINE SOLCHE 2-GESCHÖSSIGE BEBAUUNG AUCH NICHT DEM LAGEWERT DER KAISERSTRASSE ENTSPRECHEN. MIT EINER EINHEITLICHEN 4-GESCHÖSSIGEN BEBAUUNG UND DAMIT EINER DURCHLAUFENDEN GLEICHEN TRAUFGHÖHE KANN WIEDER DIE REGELMÄSSIGKEIT UND ORDNUNG ENTSTEHEN, DIE IM BAROCK BEI DER NEUANLAGE VON PLÄTZEN ANGESTREBT WURDE, INDEM MAN EINE VIELZAHL GANZ GLEICH GESTALTETER HÄUSERFRONTEN ZU DEN RAUMBEGRENZENDEN PLATZWÄNDE VEREINIGTE. BELEG FÜR DIESE THESE SIND ZAHLREICHE IM BAROCK ENTSTANDENE PLÄTZE Z.B. IN PARIS.

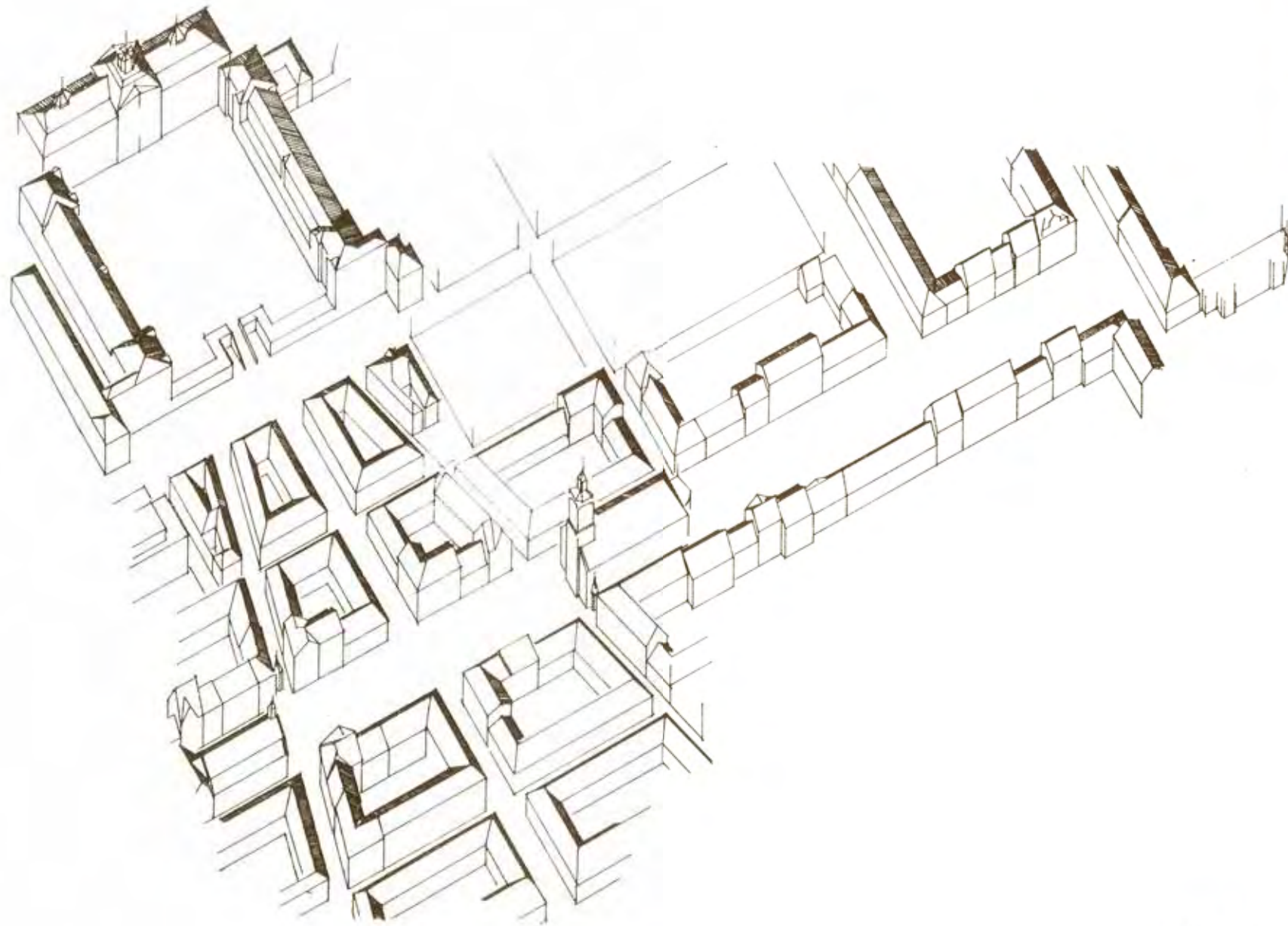


ABB. 7

AUSGENOMMEN VON DER MASSNAHME DER HOCHZONUNG SOLLEN QUARTIERE BLEIBEN, IN DENEN NOCH DIE VORHANDENE HISTORISCHE BEBAUUNG ÜBERWIEGT (ABB. 8).

DIES SIND IN DEM ANGESPROCHENEN BEREICH DER KAISERSTRASSE VON DER KAPELLENSTRASSE BIS ZUR ENGELSTRASSE DER BAUBLOCK NORDÖSTLICH DER PFARRKIRCHE ST. ALEXANDER, DER DURCH DIE KAISER-, POST-, SCHIFF- UND MUSEUMSTRASSE BEGRENZT WIRD, SOWIE AUF DER SÜDWESTLICHEN KAISERSTRASSENSEITE DER BAUBLOCK ZWISCHEN KAISER-, RATHAUS-, SCHLOSSER- UND LYZEUMSTRASSE. DIE BEIBEHALTUNG DER ZWEIFGESCHÖSSIGKEIT IN DIESEN BEREICHEN IST AUCH UNTER GESTALTERISCHEN GESICHTSPUNKTEN DURCHAUS BEFRIEDIGEND, WEIL DIESE QUARTIERE VON STRASSEN UMSCHLOSSEN WERDEN UND DAMIT EINE ZÄSUR ZU DER IN DER KAISERSTRASSE ANSCHLIESSENDEN VIERGESCHÖSSIGEN BEBAUUNG GEGEBEN IST.

BETRACHTET MAN NOCHMALS DEN PLATZRAUM ZWISCHEN RATHAUS UND KIRCHE, SO FÄLLT AUF, DASS BEI DEM UMBAU DES PLATZES IN DER GRÜNDERZEIT, BEWUSST ODER UNBEWUSST, DIE ECKEN DER PLATZWÄNDE DURCH ÜBERGIEBELTE RISALITE BETONT WURDEN.

DA DIE ZWEIFGESCHÖSSIGE BEBAUUNG LÄNGS DER STRASSENACHSEN, DURCH DIE EINE SICHTBEZIEHUNG ZUM SCHLOSS HERGESTELLT WIRD (RATHAUS-, SCHLOSS- UND MUSEUMSTRASSE) WEGEN IHRER HERAUSRAGENDEN BEDEUTUNG INNERHALB DES HISTORISCHEN STADTBILDES BEIBEHALTEN WERDEN SOLLTE, KÖNNTE DIE ANWENDUNG DIESES GESTALTUNGSPRINZIPES EINE LÖSUNG DARSTELLEN, WIE EIN BEFRIEDIGENDER ÜBERGANG VON DEN VIERGESCHÖSSIGEN PLATZWÄNDE DER KAISERSTRASSE ZU DEN ZWEIFGESCHÖSSIGEN STRASSENWÄNDE IN RICHTUNG AUF DAS SCHLOSS GEFUNDEN WERDEN KÖNNTE (ABB. 8).

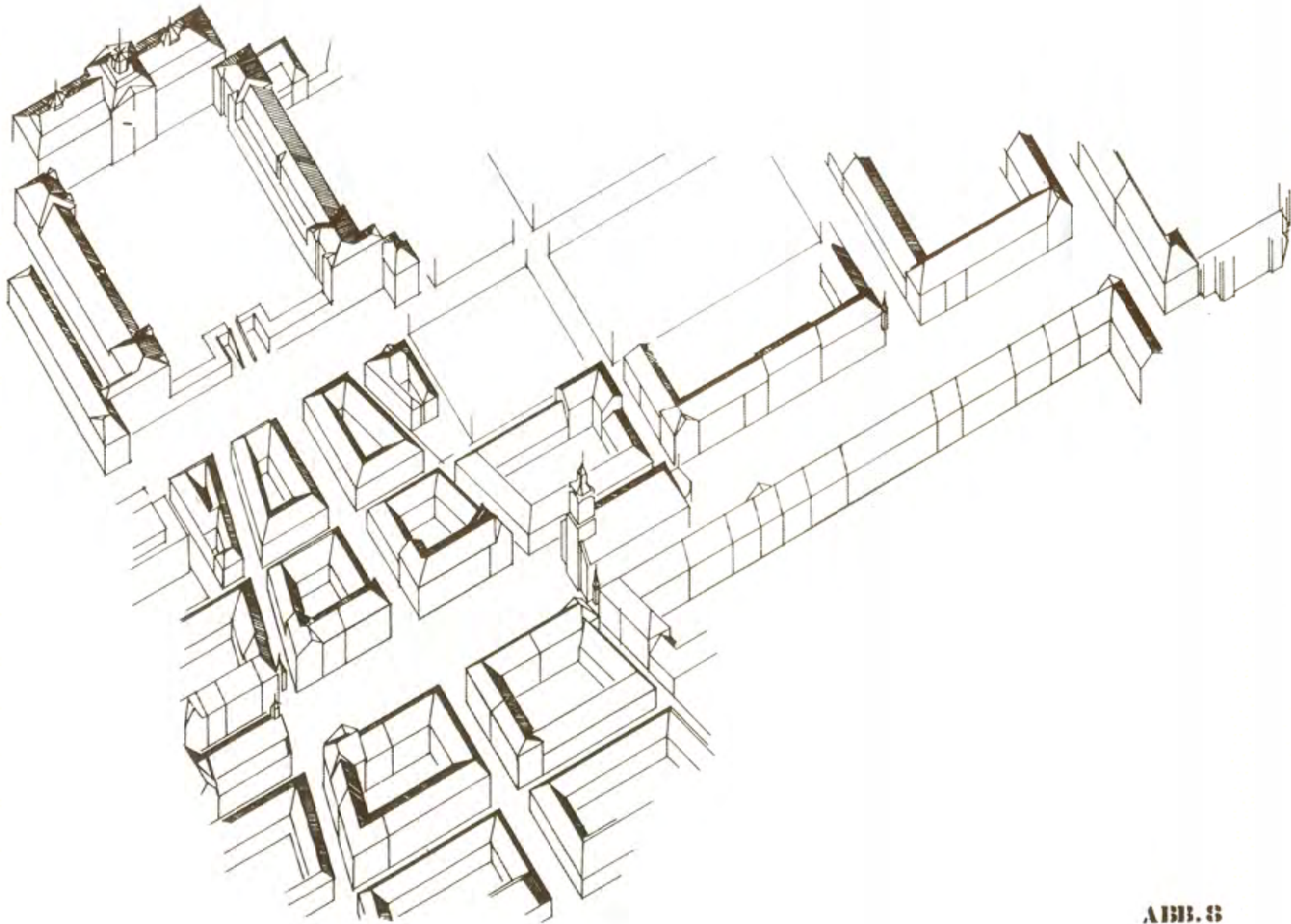


ABB. 3

DER WAFFENPLATZ, ALSO JENER BEREICH DER HERRENSTRASSE, DER DEM SCHLOSS UNMITTELBAR VORGELAGERT IST, WEIST NOCH DIE HISTORISCHE ZWEIFGESCHOSSIGE BEBAUUNG AUF, DIE AUCH IN ZUKUNFT UNBEDINGT ERHALTEN WERDEN SOLLTE.

ES ZEIGT SICH JEDOCH HIER WIE VERHÄNGNISVOLL FÜR DIE STADTGESTALT DAMALS DIE ENTSCHEIDUNG FÜR DIE, NUN IN DIE REALITÄT UMGESETZTE, LÖSUNG FÜR DEN NEUBAU DES LANDRATSAMTES WAR. ABGESEHEN VON DER UNBEFRIEDIGENDEN FORM DES GEBÄUDEKOMPLEXES AN SICH WURDE DURCH DIE ZURÜCKNAHME DER BAUFLUCHT DES LANDRATSAMTES, GEGENÜBER DER DES ROSSIHAUSES, DEM WAFFENPLATZ AN DIESER STELLE DIE URSPRÜNGLICH VORHANDEN GEWESENE RAUMBEGRENZUNG GENOMMEN.

MIT DER ERHÖHUNG DER PLATZWÄNDE IN DER KAISERSTRASSE WIRD SICH FREILICH DER OPTISCHE EINDRUCK WANDELN.

DER RAUMEINDRUCK EINES PLATZES BEWEGT SICH ZWISCHEN DEN GRENZEN DES ENGEN, GESCHLOSSENEN UND DES WEITEN, OFFENEN.

JE NACH DEM GEWÄHLTEN VERHÄLTNIS ZWISCHEN WANDHÖHE UND PLATZBREITE ERGEBEN SICH VERSCHIEDENE RAUMEINDRÜCKE. GEHT MAN DAVON AUS, DASS SICH EIN BETRACHTER AM PLATZRAND BEFINDET UND DEN BLICK AUF DIE GEGENÜBER LIEGENDE BEGRENZUNG DES PLATZES RICHTET, SO ÜBERBLICKT ER BEI EINEM BLICKWINKEL, DER MAX. 27° BETRÄGT BEI EINEM VERHÄLTNIS VON Z.B. 1:3 ZUGLEICH MIT DER HÖHE DER WAND EINEN ZUSÄTZLICHEN AUSSCHNITT DES HIMMELS. DER RAUM WIRKT NICHT MEHR VÖLLIG GESCHLOSSEN.

BEI EINEM VERHÄLTNIS 1:6 HAT SICH DAS VERHÄLTNIS ZWISCHEN PLATZWAND UND HIMMELSAUSSCHNITT UMGEKEHRT.

DER PLATZ WIRKT BEREITS SEHR WEIT.

DIESE THEORETISCHEN ANGABEN FINDET MAN BEI DEN BEKANNTESTEN PLÄTZEN BESTÄTIGT: DAS OPTIMALE, AM MEISTEN ANZUTREFFENDE VERHÄLTNIS LIEGT ZWISCHEN 1:3 UND 1:6.

SO HÄLT DER STÄDTEBAUTHEORETIKER ALBERTI (1404 - 1477) EINE HÖHE DER PLATZWAND FÜR GÜNSTIG, WELCHE EIN DRITTEL DER BREITE DES FÖRUMS BETRÄGT ODER WENIGSTENS NICHT WENIGER ALS ZWEI ZWÖLFTEL.

BEI EINER ERHÖHUNG DER PLATZWAND LÄNGS DER KAISERSTRASSE AUF 12,50 M ENTSTEHT BEI EINER PLATZBREITE VON 37,50 M EIN VERHÄLTNIS WANDHÖHE/PLATZBREITE VON 1:3, WELCHES IMMER NOCH EINEN ANGENEHMEN RAUMEINDRUCK ENTSTEHEN LÄSST (ABB. 9).

WIE BEREITS ERWÄHNT, MUSS BEI DEN AUF DAS SCHLOSS ZUFÜHRENDEN STRASSEN UND IM BEREICH DES SOGENANTEN WAFFENPLATZES AUS STADTGESTALTERISCHEN GRÜNDEN DIE TRAUFHÖHE DER NOCH VORHANDENEN ZWEIFGESCHÖSSIGEN BEBAUUNG BEIBEHALTEN WERDEN. NUR SO BLEIBT DIE ÜBERRAGENDE STELLUNG DES SCHLOSSKOMPLEXES INNERHALB DES STADTGEFÜGES GEWAHRT.

DIESE BEHERRSCHENDE STELLUNG DES SCHLOSSES ALS SITZ DER MACHT IST, WIE SCHON MEHRFACH DARGE-
STELLT, DAS ZENTRALE THEMA INNERHALB DER STÄDTEBAULICHEN KOMPOSITION.

IN DEN ÜBRIGEN BEREICHEN, DIE VON DER GESTALTUNGSSATZUNG ABGEDECKT WERDEN, IST DIE HISTORISCHE ZWEIFGESCHÖSSIGE BEBAUUNG NOCH WEITGEHEND VORHANDEN.

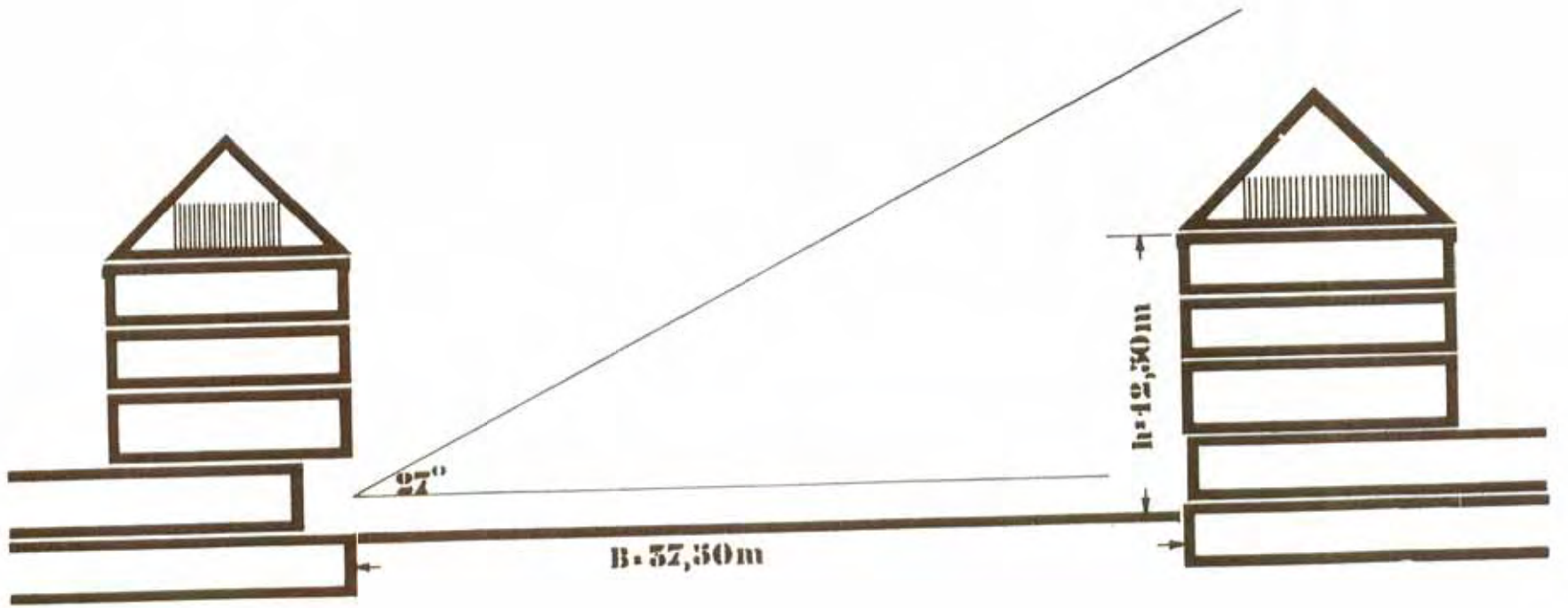


ABB.9

ETNE HÖHERZONUNG KANN AUCH HIER ALLEIN SCHON AUS STADTGESTALTERISCHER SICHT NICHT GUTGEHEISSEN WERDEN.

VEREINZELTE DREI- UND SOGAR VIERGESCHOSSIGE BAUTEN AUS JÜNGERER ZEIT STELLEN STÄDTEBAULICHE FEHLENTWICKLUNGEN DAR. DAS PROFIL DER STRASSENÄRUME IST DARÜBER HINAUS - MIT AUSNAHME DER KAISER-, SCHLOSS-, RAPPEN- UND KAPELLENSTRASSE - SO SCHMAL, DASS BEI EINER MEHR ALS ZWEIFESCHOSSIGEN BEBAUUNG DIE BELICHTUNG, BESONNUNG UND BELÜFTUNG DER WOHN- UND ARBEITSSTÄTTEN SO BEEINTRÄCHTIGT WIRD, DASS EIN GESUNDES WOHNEN UND ARBEITEN IN DEN UNTERSTEN GESCHOSSEN NICHT MEHR GEWÄHRLEISTET IST.

AUSSERDEM WIRD IN DER REGEL BEI MEHR ALS ZWEIFESCHOSSIGER BEBAUUNG EINE GRUNDSTÜCKSAUSNUTZUNG ERREICHT, DIE WEIT ÜBER DEN GESETZLICHEN HÖCHSTWERTEN LIEGT.

MIT AUSNAHME DER KAISERSTRASSE SOLL DESHALB IM GELTUNGSBEREICH DER GESTALTUNGSSATZUNG DIE TRAUFHÖHE DER STRASSEN- UND PLATZWÄNDE DER NOCH VORHANDENEN HISTORISCHEN ZWEIFESCHOSSIGEN BEBAUUNG ENTSPRECHEN.

111. GESTALTUNGSSATZUNG FÜR DIE INNENSTADT.

VORAUSSETZUNG FÜR EINE DEM BAROCKEN STADTGRUNDRISS ENTSPRECHENDE GESTALTUNG DER STRASSEN- UND PLATZWÄNDE IST, WIE SCHÖN DARGESTELLT, DIE FESTLEGUNG EINER EINHEITLICHEN TRAUFHÖHE.

EINHEITLICHKEIT IST BEI BAROCKEN STRASSEN UND PLÄTZEN JEDOCH NIE GLEICHBEDEUTEND MIT MONOTONIE.

ES IST VIELMEHR DIE VIELFALT INNERHALB DIESER EINHEITLICHKEIT, DIE RHYTHMISCHE GLIEDERUNG DER STRASSEN- UND PLATZWÄNDE, DIE DEN REIZ BAROCKER STRASSEN- UND PLATZRÄUME AUSMACHT.

MIT DER AUFSTELLUNG EINER GESTALTUNGSSATZUNG FÜR DEN O.G. BEREICH SOLL VERHINDERT WERDEN, DASS EINE MONOTONE WENIG GEGLIEDERTE BEBAUUNG, DIE AUF DIE BAROCKE ATMOSPHERE DER STADT WENIG RÜCKSICHT NIMMT, ENTSTEHT; DIESE BEFÜRCHTUNG IST ANGESICHTS VERSCHIEDENER BAUTEN IN DER KAISERSTRASSE AUS JÜNGSTER ZEIT DURCHAUS BEGRÜNDET.

RECHTSGRUNDLAGE FÜR DEN ERLASS EINER SOLCHEN GESTALTUNGSSATZUNG BILDET DER § 111 DER LANDESBAUORDNUNG VON BADEN-WÜRTTEMBERG, DER IM ABS. 1, SATZ 1 SAGT: "DIE GEMEINDEN KÖNNEN IM RAHMEN DIESSES GESETZES DURCH SATZUNG ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN ERLASSEN ÜBER DIE ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN." ENTSCHEIDEND FÜR DEN INHALT IST DABEI DAS BAUPFLÉGERISCHE ZIEL, EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DES VORHANDENEN ODER DURCH PLANUNG GESTALTETEN CHARAKTERS EINES BAUGEBIETES ZU VERHINDERN. DABEI MUSS EIN SPIELRAUM FÜR INDIVIDUELLE BAUGESTALTUNG ZURÜCK BLEIBEN. AUSGANGSPUNKT FÜR DEN REGELUNGSMATERIAL EINER GESTALTUNGSSATZUNG SIND DIE IN DEN EINZELNEN SOGENANNTEN VERUNSTÄLTUNGSMATERIAL ANGEGBENEN KRITERIEN. SO HEISST ES IM § 3 ABS. 1, SATZ 2 DER LANDESBAUORDNUNG,

SIE, NÄMLICH DIE BAULICHEN ANLAGEN, DÜRFEN NICHT VERUNSTALTET WIRKEN UND IHRE UMGEBUNG NICHT VERUNSTALTEN; UND KONKRETER IM § 16 DER LANDESBAUORDNUNG: "BAULICHE ANLAGEN SIND SO ZU GESTALTEN, DASS SIE NACH FORM, MASSTAB, WERKSTOFF, FARBE UND VERHÄLTNIS DER BAUMASSEN UND BAUTEILE ZUEINANDER NICHT VERUNSTALTET WIRKEN.

BAULICHE ANLAGEN SIND MIT IHRER UMGEBUNG SO IN EINKLANG ZU BRINGEN, DASS SIE DAS STRASSEN-, ORTS-ODER LANDSCHAFTSBILD NICHT VERUNSTALTEN ODER DEREN BEABSICHTIGTE GESTALTUNG NICHT BEEINTRÄCHTIGEN.

AUF KULTUR- UND NATURDENKMALE UND AUF ERHALTUNGSWERTE EIGENARTEN DER UMGEBUNG IST RÜCKSICHT ZU NEHMEN.

DAS BEDEUTET, ES KANN DIE HÖHE EINER BAULICHEN ANLAGE, DIE FIRST- UND TRAUFGHÖHE, DIE FARBGESTALTUNG, DIE DACHFORM UND DACHNEIGUNG, AUFBAUTEN, DIE GESTALTUNG DES BAUWERKS, FASSADE, GRÖSSE UND VERHÄLTNIS DER AUSSENÖFFNUNGEN SOWIE Z.B. DIE BESCHRÄNKUNG VON WERBEANLAGEN AUF BESTIMMTE GESCHOSSE GEREGLT WERDEN. DER GRAD DER PRÄZISIERUNG NIMMT MIT DEM GESCHICHTLICHEN, KÜNSTLERISCHEN ODER STÄDTEBAULICHEN RANG EINES ORTSTEILES ODER EINER STRASSE BZW. EINES PLATZES ZU.

EINER DER WESENTLICHEN INHALTE DER GESTALTUNGSSATZUNG FÜR DIE INNENSTADT, IM HINBLICK AUF DIE NOCH BESTEHENDEN, DAS STADTBILD ENTSCHEIDEND MITPRÄGENDEN HISTORISCHEN BAUWERKE, IST DIE REGELUNG DES VERHÄLTNISSES DER BAUMASSEN UND BAUTEILE ZUEINANDER.

WIE EINGANGS ERWÄHNT GILT ES, MIT HILFE GEEIGNETER ELEMENTE EINE GLIEDERUNG DER STRASSEN- BZW. PLATZWAND ZU ERREICHEN, DIE VERHINDERT, DASS EINE, DER KLEINMASSTÄBLICHEN, HISTORISCHEN BEBAUUNG ABSOLUT GEGENSÄTZLICHE, GROSSFLÄCHIGE RAUMBEGRENZUNG ENTSTEHT.

DIE HORIZONTAL, BREIT GELAGERTEN WANDFLÄCHEN SOLLEN DURCH VERTIKALE ELEMENTE SO GEGLIEDERT WERDEN, DASS EIN BEZUG ZU DEN BEI DEN VORHANDENEN HISTORISCHEN BÜRGERHÄUSERN ANGEWANDTEN MASSVERHÄLTNISSEN, DIE DEN FASSADENMODUL DER STRASSEN- UND PLATZWÄNDE BESTIMMTEN, ENTSTEHT.

DIE GRUNDLAGE BEI DER ENTWICKLUNG DIESES FASSADENMODULS BILDEN DIE PROPORTIONSVERHÄLTNISSE INNERHALB DER FASSADEN, DIE WIR BEI DEN VORHANDENEN HISTORISCHEN BÜRGERHÄUSERN IN DER HERRENSTRASSE, - DEREN PLANUNG ROSSI ZUGESCHRIEBEN WIRD - UND IN DER KAISERSTRASSE VORFINDEN (ABB. 10).

DABEI ZEIGT SICH, DASS SOWOHL BEI DER DIMENSIONIERUNG DER WANDÖFFNUNGEN, ALS AUCH BEI DEN, SICH AUS DEM KONSTRUKTIONSRASTER ERGEBENDEN, FASSADENABSCHNITTEN IMMER DAS GLEICHE VERHÄLTNIS VON BREITE EINES ABSCHNITTES ZU SEINER HÖHE ZUGRUNDE GELEGT WURDE. DAS VERHÄLTNIS BREITE ZUR HÖHE BETRÄGT ETWA 1:1,4 BIS 1:1,6. DIESE MASSVERHÄLTNISSE ENTSPRECHEN DEM DES GOLDENEN SCHNITTES.

BEI DER GLIEDERUNG DER STRASSEN- UND PLATZWÄNDE SOLL AUF DIESE MASSVERHÄLTNISSE ZURÜCKGEGRIF- FEN WERDEN (ABB. 10). DIESE METHODE ERSCHEINT GEEIGNET, DIE STRASSEN- UND PLATZWÄNDE SO ZU GLIEDERN, DASS VERHINDERT WIRD, DASS, UNTER FORTSETZUNG DER GESTALTUNGSPRINZIPIEN, DIE BEI VORHANDENEN WENIG SCHÖNEN GEBÄUDEN AUS JÜNGERER ZEIT ANGEWANDT WURDEN, DIESE EIN GESICHT ER- HALTEN, DAS KEINE BEZIEHUNG MEHR ZUR URSPRÜNGLICHEN UND TEILWEISE NOCH VORHANDENEN HISTORISCHEN BEBAUUNG HAT. (ABB. 10 A).

ALS MITTEL ZUR VERTIKALEN GLIEDERUNG KÖNNEN HIERBEI ELEMENTE HERANGEZOGEN WERDEN, DIE BEREITS

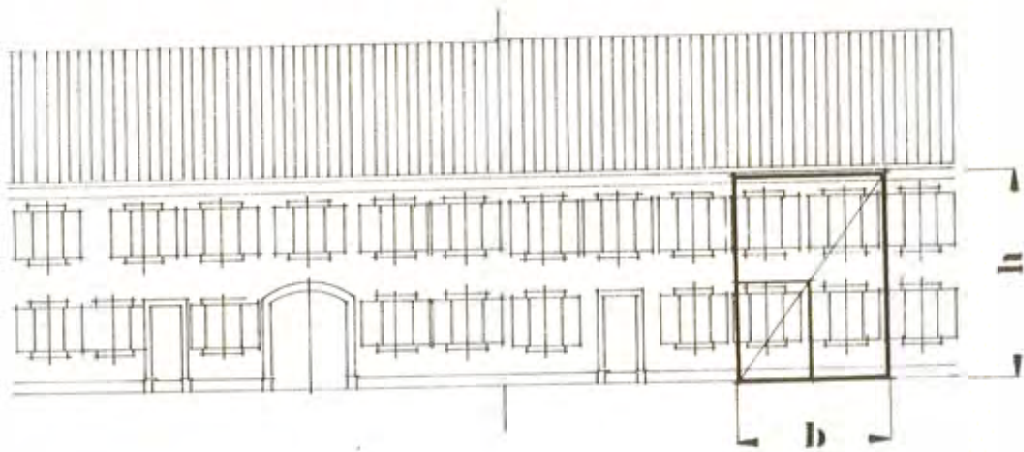
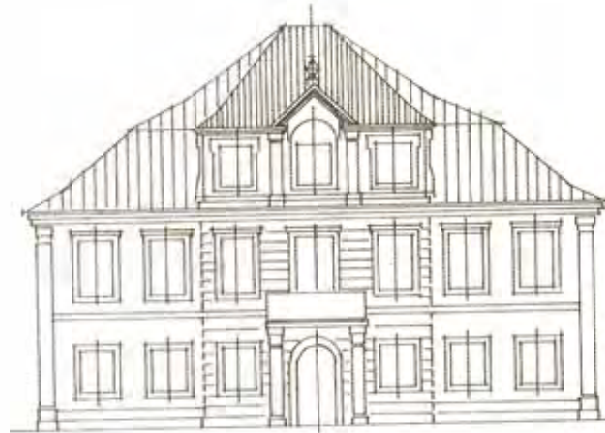
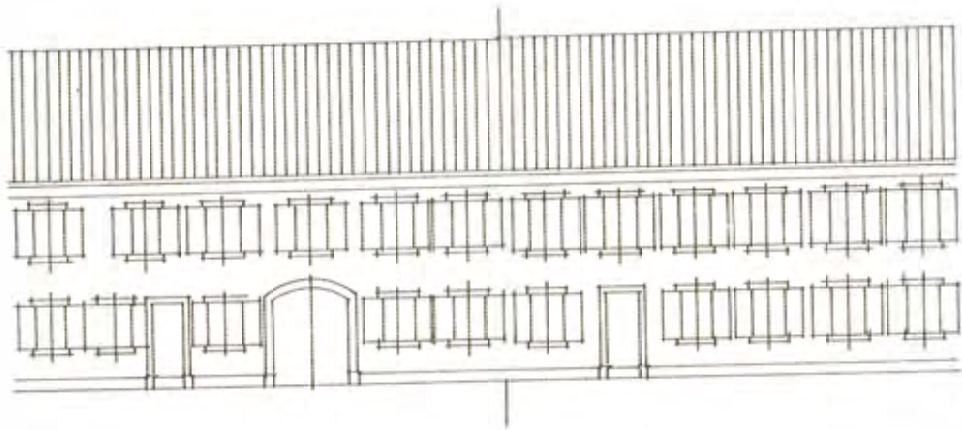
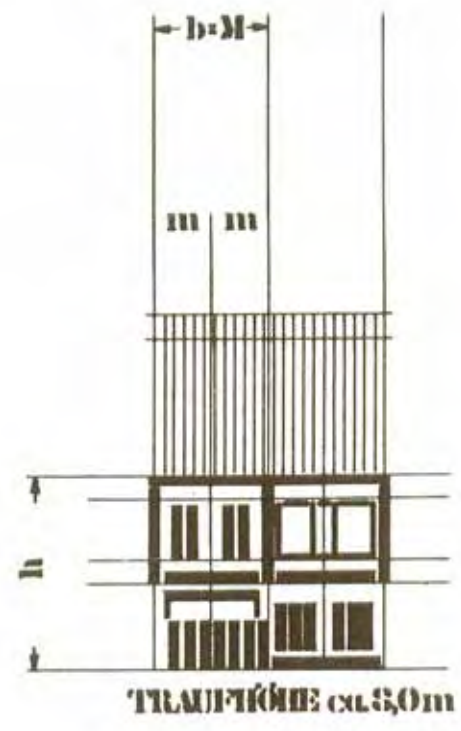
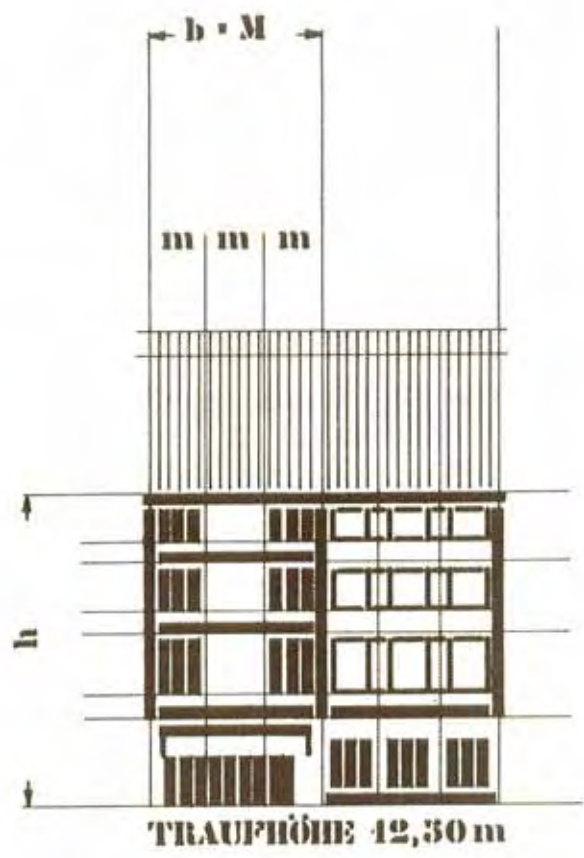


ABB. 10



ΑΒΒ.10Α

FRÜHER VERWANDT WURDEN, SOWOHL VERTIKALE BAUTEILE, WIE Z.B. ERKER, ALS AUCH VERTIKALE GLIEDERUNGSELEMENTE, WIE WANDVORLAGEN ODER RÜCKSPRÜNGE.

EIN WEITERES WESENTLICHES MITTEL ZUR FASSADENGLIEDERUNG STELLT DIE ART DER BEFENSTERUNG, DAS BEFENSTERUNGSMUSTER, DAR.

HIERBEI SIND, EBENFALLS AN DEN NOCH VORHANDENEN HISTORISCHEN GEBÄUDEN, ZWEIERLEI BEFENSTERUNGSMUSTER ABZULESEN, DIE BEI NEUGESTALTETEN FASSADEN WIEDER ANZUWENDEN SIND, UM DEN STRASSEN UND PLÄTZEN WIEDER DAS BAROCKE FLAIR ZU GEBEN BZW. ZU ERHALTEN.

EINMAL DIE MEHR PLASTISCH GEGLIEDERTE FENSTERABFOLGE, WIE WIR SIE Z.B. IN DER FASSADE DES ROSSIHAUSES VOR UNS HABEN, BEI DER DIE WANDÖFFNUNGEN DURCH DIE, SIE BEGLEITENDE, STARK AUSGEBILDETEN LEIBUNGEN UND GESIMSE BESÖNDEERS STARK BETONT WERDEN, ZUM ANDEREN DIE FENSTERBÄNDER DER EINFACHEREN BÜRGERHÄUSER IN DER KAISERSTRASSE, DIE RELIEFARTIG DURCH DEN WECHSEL VON FENSTERÖFFNUNGEN UND KLAPPLÄDEN GEGLIEDERT SIND. DER WECHSEL VON DEM MEHR PLASTISCHEN BEFENSTERUNGSMUSTER ZU DEM MEHR FLÄCHIGEN STELLT EBENFALLS EINE MÖGLICHKEIT DER VERTIKALEN GLIEDERUNG DER PLATZWAND IN DEN SCHON ERLÄUTERTEN FASSADENABSCHNITTEN DAR.

EINEN BESONDEREN PROBLEMBEREICH INNERHALB DER STRASSEN- UND PLATZWÄNDE STELLT DIE ERDGESCHOSSZONE DAR.

AUS DEM BEDÜRFNIS DER JEWELIGEN GESCHÄFTSINHABER HERAUS, DEM VORÜBERGEHENDEN, POTENTIELLEN KUNDEN EINE MÖGLICHSST BREITE PALETTE DES VORHANDENEN WARENANGEBOTES DARZUBIETEN, ENTSTANDEN GROSSFLÄCHIGE SCHAUFENSTERFRONTEN, DIE KEINE BEZIEHUNGEN MEHR ZU DEN DARÜBERLIEGENDEN GESCHOSSEN BZW. DEREN FASSADENGLIEDERUNG HABEN.

UM DEN UNBEFRIEDIGENDEN EINDRUCK, DER DADURCH BEIM BETRACHTER ENTSTEHT, ZU VERHINDERN, SIEHT DIE GESTALTUNGSSATZUNG ZWEI MÖGLICHKEITEN ZUR GESTALTUNG DIESER, INNERHALB DER FASSADE SEHR WESENTLICHEN ZONE VOR.

DIE EINE IST DIE MÖGLICHKEIT DER ZURÜCKNAHME DES ERDGESCHOSSES, WOBEI DANN IN DIESEM ZURÜCKGESETZTEN BEREICH EIN GRÖßERER GESTALTUNGSSPIELRAUM BEI DER SCHAUFENSTERANLAGE BESTEHT.

GLEICHZEITIG ENTSTEHT DAMIT VOR DEN SCHAUFENSTERN EINE GEDECKTE PASSAGE, WOBEI DIE, DEN DARÜBERLIEGENDEN BAUKÖRPER TRAGENDEN STÜTZEN, IN ABMESSUNG UND ANORDNUNG DAS DIE FASSADE BESTIMMENDE KONSTRUKTIONSRASTER ÜBERNEHMEN MÜSSEN.

DIE ZWEITE MÖGLICHKEIT IST DIE ANORDNUNG VON SCHAUFENSTERN IN DER FLUCHT DER DARÜBERLIEGENDEN GESCHOSSE, WOBEI DIE SCHAUFENSTER ALLERDINGS DANN NICHT MEHR SO GROSSFLÄCHIG SEIN KÖNNEN, SONDERN DURCH WANDFLÄCHEN IM SINNE DES ANSCHLIEßENDEN FASSADENRASTERS GEGLIEDERT WERDEN MÜSSEN.

IV. TESTABWICKLUNGEN

ABB. 11 ZEIGT EINE DER MÖGLICHEN ENTWICKLUNGEN DER PLATZWAND KAISERSTRASSE IM BEREICH ZWISCHEN KAPELLEN- UND MUSEUMSTRASSE.

SOWOHL BEI DER BESTANDSANALYSE ALS AUCH BEIM AUFZEIGEN EINER MÖGLICHEN ZUKÜNFTIGEN PLATZWAND UNTER ANWENDUNG DER MITTEL, WELCHE DIE GESTALTUNGSSATZUNG ZULÄSST, WURDE EINE DARSTELLUNGSWEISE GEWÄHLT, DIE KEINE SUBJEKTIVE KONKRETE ZEICHNUNG ENTHÄLT, SONDERN SICH AUS EINPRÄGSAMEN, GRAPHISCHEN ZEICHEN FÜR DIESE MITTEL ZUSAMMENSETZT.

DABEI SOLL GEZEIGT WERDEN, DASS MIT HILFE DER GESTALTUNGSSATZUNG EIN HARMONISCHES EINFÜGEN VON NEUBAUTEN IN DIE VORHANDENE BEBAUUNG ERREICHT WERDEN KANN.

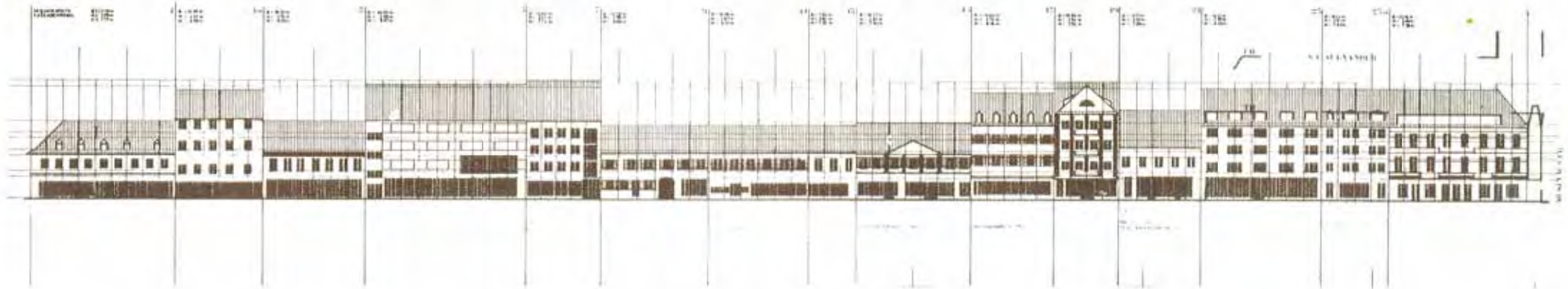
EIN UNS SEHR WESENTLICH ERSCHEINENDER GESICHTSPUNKT, DA SICH DIE VERÄNDERUNG DER PLATZWAND NICHT VON HEUTE AUF MORGEN ERREICHEN LÄSST, SONDERN DIESE SICH ETAPPENWEISE ÜBER EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM VOLLZIEHT.

BEI DEN DARGESTELLTEN TESTABWICKLUNGEN WURDE DAVON AUSGEGANGEN, DASS ZUNÄCHST DIE EIGENTÜMER VON GEBÄUDEN EINE VERÄNDERUNG ANSTREBEN WERDEN, DIE BISHER AUF GRUND DER NIEDEREN GESCHOSSZAHL DER GEBÄUDE AN EINER DEM LAGEWERT DER GRUNDSTÜCKE ENTSPRECHENDEN NUTZUNG GEHINDERT WAREN. EIN WEITERES KRITERIUM FÜR DIE DRINGLICHKEIT VON NEUBAUTEN, STELLT DIE TEILWEISE SEHR SCHLECHTE BAUSUBSTANZ EINZELNER GEBÄUDE DAR.

ES SOLL JEDOCH NOCHMALS AUSDRÜCKLICH BETONT WERDEN, DASS DIE DARSTELLUNG DES ENDZUSTANDES NUR EINE DER INNERHALB DES RAHMENS DER GESTALTUNGSSATZUNG MÖGLICHEN ERSCHEINUNGSFORMEN DER PLATZWAND ZEIGT.

GESTALTUNGSSATZUNG

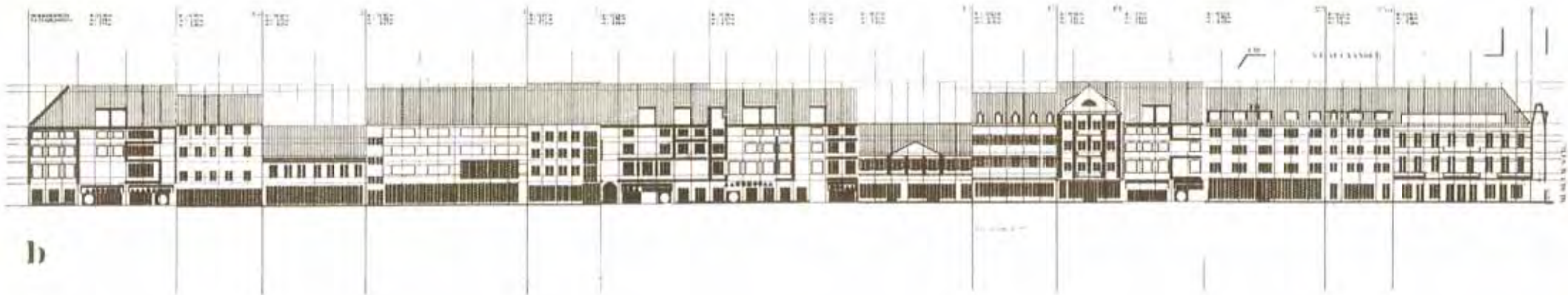
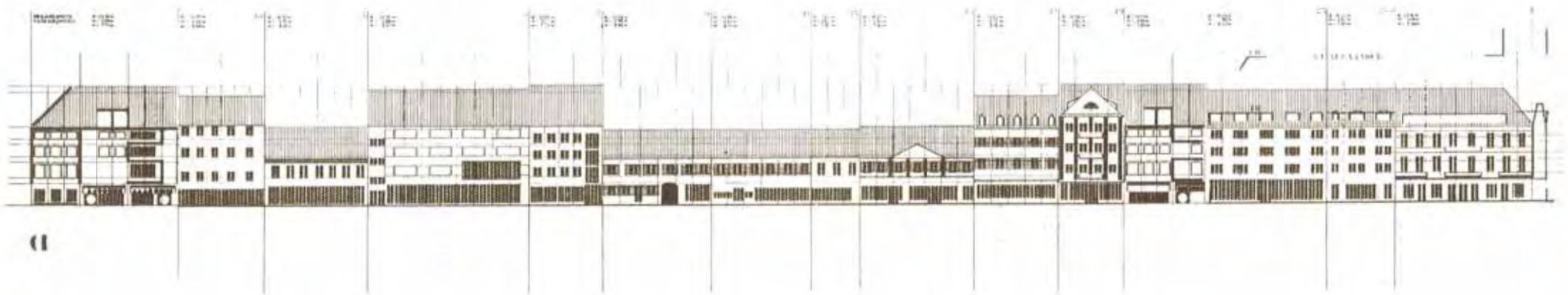
BESTANDSANALYSE



FASSADENMODUL

GESTALTUNGSSATZUNG

TESTABWICKLUNG



LITERATURVERZEICHNIS:

FRITZ HIRSCH:	RASTATT, SCHLOSS UND STADT	(1923)
DETLEF RÜSIGER:	DURLACH UND RASTATT	(1924)
ERNST EGLI:	GESCHICHTE DES STÄDTEBAUS, BD. III	(1967)
SIBYL MOHOLY-NAGY:	DIE STADT ALS SCHICKSAL	(1970)
LÄSSIG, LINKE, RIETDORF, WESSEL:	STRASSEN UND PLÄTZE	(1968)
O. TATZEL:	STADTGESTALTUNG - RECHTLICHE MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN	AW 80

SATZUNG DER STADT RASTATT ZUM SCHUTZ DER EIGENART
DES ORTS- UND STRASSENBILDES UND ZUR DURCHFÜHRUNG
BESTIMMTER BAUGESTALTERISCHER ABSICHTEN.

GESTALTUNGSSATZUNG

=====

AUFGUND VON § 111 ABS. 1 ZIFFERN 1, 2, 3 UND 8; ABS.
3 UND ABS. 5 DER LANDESBAUORDNUNG FÜR BADEN-WÜRTTEM-
BERG IN DER FASSUNG VOM 20. JUNI 1972 UND VON § 4 DER
GEMEINDEORDNUNG FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG VOM 16.9.1974
BESCHLIESST DER GEMEINDERAT DER STADT RASTATT FOLGEN-
DE GESTALTUNGSSATZUNG.

1. ABSCHNITT

§ 1 ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH

1.) DIE SATZUNG GILT FÜR DIE DER HERREN-, SCHIFF-,
KAISER-, SCHLOSSER-, DREHER-, WERDER-, ENGEL-,
LYZEUM-, RATHAUS-, SCHLOSS-, MUSEUM-, ROSSI-,
POST-, RAPPEN- UND KAPELLENSTRASSE ZUGEWANDTEN
GEBÄUDEANSTICHTEN.

ERLÄUTERUNGEN

=====

ZIEL DIESER GESTALTUNGSSATZUNG IST ES, EINE BEEIN-
TRÄCHTIGUNG DES VORHANDENEN ODER DURCH PLANUNG ZU GE-
STALTENDEN CHARAKTERS DER INNENSTADT RASTATTS ZU VER-
HINDERN UND DADURCH DIE BAROCKE ATMOSPHERE, WELCHE DEN
BEREICH DER HISTORISCHEN INNENSTADT PRÄGT, ZU WAHREN
UND SOWEIT WIE MÖGLICH WIEDERHERZUSTELLEN. DABEI SOLL
BEI DER GESTALTUNG VON NEUBAUTEN IM EINZELFALL NICHT
EINE LÖSUNG ERZWUNGEN, SONDERN DIE MÖGLICHKEIT DER WAHL
VERSCHIEDENER GESTALTUNGSELEMENTE INNERHALB EINES GE-
MEINSAMEN RAHMENS GEGEBEN WERDEN.

- 2.) DIE GENAUE ABGRENZUNG IST IN DEM ALS ANLAGE BEI-
GEFÜGTEN LAGEPLAN DARGESTELLT. DIESER IST BESTAND-
TEIL DER SATZUNG.

§ 2 SACHLICHER GELTUNGSBEREICH

DIESE SATZUNG GILT FÜR ALLE BAULICHEN ANLAGEN, DIE
NACH § 87 LBO GENEHMIGUNGSPFLICHTIG SIND, FÜR WERBE-
ANLAGEN, DIE KEINE BAULICHEN ANLAGEN SIND.

MASSNAHMEN DIE KULTURDENKMALE BETREFFEN, BEDÜRFEN IN
JEDEM FALL EINER DENKMALSCHUTZRECHTLICHEN GENEHMIGUNG.
DABEI KÖNNEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUFLAGEN DES DENKMAL-
SCHUTZES IM EINZELFALL ÜBER DIE FESTSETZUNGEN DER GE-
STALTUNGSSATZUNG HINAUSGEHEN.

§ 3 INHALT DER GESTALTUNGSSATZUNG

- 1.) DIE GESTALTUNGSSATZUNG TRIFFT FESTSETZUNGEN ÜBER
DIE GESTALTUNG DER STRASSESEITIGEN ABWICKLUNGEN
VON GEBÄUDEN UND DEREN BAUTEILEN EINSCHLIESSLICH
DER ZUGEHÖRIGEN DACHKÖRPER.
- 2.) EINE ABWICKLUNG IM SINNE DER GESTALTUNGSSATZUNG
IST DIE SUMME DER FASSADEN VON GEBÄUDEN LÄNGS
EINES STRASSEN- BZW. PLATZRAUMES - ALSO EINER
BLOCKSEITE - BEGRENZT DURCH ZWEI QUERSTRASSEN
ODER EINE ÄHNLICHE DEUTLICHE UNTERBRECHUNG DER
BAUTEILE.

2. ABSCHNITT

§ 4 ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

BAULICHE MASSNAHMEN ALLER ART, AUCH REPARATUREN UND RENOVIERUNGEN, HABEN BEZÜGLICH WERKSTOFFWAHL, FARBGEBUNG, KONSTRUKTION UND GESTALTUNG DER ERHALTUNG UND WEITERENTWICKLUNG DES STADTBILDES ZU DIENEN.

DER STADTGRUNDRISS DER INNENSTADT RASTATTS ENTSPRICHT AUCH HEUTE NOCH - BIS AUF WENIGE STELLEN - DEM BAROCKEN IDEALPLAN.

DIE INNENSTADT IST STANDORT BEDEUTENDER HISTORISCHER BAUDENKMÄLER UND NOCH ERHALTENER FASSADENFOLGEN AUS DER BAROCKZEIT.

SCHON IMMER WAR SIE ABER AUCH DER GÜTERUMSCHLAGPLATZ UND DAMIT GESCHÄFTLICHER SCHWERPUNKT DER STADT.

MIT DIESER REGEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT EINHER GEHT DAS INTERESSE DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER AN EINER ERHÖHTEN BAULICHEN AUSNUTZUNG. VERÄNDERUNGEN DER STRASSEN- UND PLATZGESTALT KONNTEN UND KÖNNEN DAHER NICHT AUSGESCHLOSSEN WERDEN.

DIESER TATSACHE TRÄGT § 4 MIT DER FORDERUNG RECHNUNG, DASS "BAULICHE MASSNAHMEN DER ERHALTUNG UND WEITERENTWICKLUNG DES STADTBILDES ZU DIENEN" HABEN.

§ 5 RÄUMLICHE GLIEDERUNG

DER STÄDTEBAU DES BAROCK IST GEKENNZEICHNET DURCH EIN STRENG ORTHOGONALES ORDNUNGSSYSTEM DES STADTGRUNDRISSES. DER STRENGE DES STADTGRUNDRISSES ENTSPRECHEN DIE EINHEITLICH GESTALTETEN PLATZ- BZW. STRASSENWÄNDE.

IN ANLEHNUNG AN DAS HISTORISCHE LEITBILD MÜSSEN DIE ABWICKLUNGEN GEGLIEDERT WERDEN DURCH A) GLEICHE TRAUFGHÜHEN, B) DURCHLAUFENDE GEBÄUDEFLUCHTEN, C) GLEICHE DACHFORMEN, D) GLEICHE DACHNEIGUNGEN, E) GLEICHE FIRSTRICHTUNGEN, F) TRAUFGSTELLUNG PARALLEL ZUM STRASSEN- BZW. PLATZRAUM.

DER REIZ MITTELALTERLICHER STRASSEN UND PLÄTZE BESTEHT IN DEN VIELFÄLTIG GEBROCHENEN, IN DER HÖHE GESTAFFELTEN STRASSEN- BZW. PLATZWÄNDE, DIE OFTMALS NOCH DURCH DEN WECHSEL ZWISCHEN GIEBEL- UND TRAUFGSTELLUNG DER GEBÄUDE ZUR STRASSE BZW. ZUM PLATZ IMMER NEUE GEBÄUDEANSICHTEN DARBIETEN.

IM GEGENSATZ DAZU STEHEN DIE PLANUNGSPRINZIPIEN, DIE DER STADTBAUKUNST DES BAROCK ZU GRUNDE LIEGEN UND DIE IN DER VORSTELLUNG EINER GEOMETRISCH GEORDNETEN STADT BEGRÜNDET SIND.

SO ENTSTANDEN GERADE STRASSEN- UND PLATZFLUCHTEN MIT EINHEITLICHER TRAUFGHÖHE UND EINHEITLICH AUSGEBILDETEN FASSADEN.

DIE GLEICHEN PLANUNGSPRINZIPIEN WURDEN BEI DER ANLAGE RASTATTS ANGEWANDT; SIE PRÄGEN NOCH HEUTE DEN STADTGRUNDRISS IN DER INNENSTADT UND SOLLEN AUCH BEI DER WEITERENTWICKLUNG DER STADTGESTALTUNG BEIBEHALTEN WERDEN.

3. ABSCHNITT

§ 6 FASSADENABSCHNITTE

- 1.) STRASSEN- BZW. PLATZSEITIGE FASSADENABSCHNITTE MÜSSEN DURCH VERTIKALE GLIEDERUNGSELEMENTE (WANDVORLAGEN, RÜCKSPRÜNGE) ODER VERTIKALE VERBINDUNGSELEMENTE ZWISCHEN ERDGESCHOSS-, WAND- UND DACHZONE (ERKER, RISALIT) DEUTLICH ABLESBAR GEGLIEDERT SEIN.
- 2.) DIE PARZELLENBREITE SCHWANKT IM GELTUNGSBEREICH ZWISCHEN MIN. $B = 3,00$ MTR. UND MAX. $B = 106,20$ MTR. IN ANLEHNUNG AN DAS HISTORISCHE LEITBILD (MODELLHAUS) IST BEI DER GLIEDERUNG DER FASSADEN EIN KONSTRUKTIONSRASTER m (KLEINMODUL) VON MIN. $= 2,30$ MTR. BIS MAX. $= 3,00$ MTR. ZU WÄHLEN.

BEI GLEICHER TRAUFHÖHE UND GLEICHER STELLUNG DER GEBÄUDE, GLEICHER ANORDNUNG UND GRÖSSE DER FASSADENÖFFNUNGEN WURDE DIE PLATZWAND IM BAROCK SOWOHL VERTIKAL ALS AUCH HORIZONTAL AUSSCHLIESSLICH DURCH DIE FENSTERREIHEN GEGLIEDERT.

DIE MASSGEBENDE GLIEDERUNGSEINHEIT (MODUL) WAR NICHT DAS EINZELGEBÄUDE.

DURCH VERORDNUNG - MODELLHAUS ALS MASSIVBAU - WAR DIE WAHL DER BAUMATERIALIEN EINGESCHRÄNKT; DARÜBER HINAUS WAREN AUCH DIE ZULÄSSIGEN MATERIALIEN IN IHREN TECHNISCHEN ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN - SPANNWEITE DER FENSTER UND TÜRSTÜRZE - BESCHRÄNKT. DARAUS ERGAB SICH EIN DURCH DIE FENSTERÖFFNUNGEN BESTIMMTES EINHEITLICHES KONSTRUKTIONSRASTER VON IM MITTEL $2,50$ MTR. (FENSTERACHSE \cdot FENSTERACHSE) BREITE.

DIESES MASS IST DER KLEINMODUL m , DER DIE FEINGLIEDERUNG DER BLOCKFASSADE BESTIMMT UND VON DEM AUSGEHEND DIE FASSADEN DER EINZELGEBÄUDE ENTWICKELT WERDEN SOLLEN.

3.) IM GELTUNGSBEREICH DER SATZUNG WERDEN ZWEI UNTERSCHIEDLICHE TRAUFHÖHEN FESTGESETZT.

(KAISERSTRASSE - ÜBRIGER BEREICH).

DIE DURCH DIE VERTIKALE GLIEDERUNG MIT DEN OBEN ERWÄHNTEN GEBÄUDEELEMENTEN ODER GEBÄUDETEILEN ENTSTEHENDEN FASSADENABSCHNITTE MÜSSEN JE NACH TRAUFHÖHE EINE BREITE VON M (GROSSMODUL) = 3 X m (HÖHERE TRAUFE) BZW. VON M = 2 X m (NIEDERE TRAUFE) AUFWEISEN.

4.) DIE BLOCKECKEN KAISER-, RATHAUS-, UND KAISER-, MUSEUMSTRASSE SIND ALS ÜBERGIEBELTE RISALITE AUSZUBILDEN.

ENTSPRECHEND AUSGEBILDETE RISALITE KÖNNEN ZUR GLIEDERUNG DER BLOCKSEITEN AN STELLEN EINGEFÜGT WERDEN, AN DENEN SIE DAS BLICKZIEL VON AUF DIE PLATZWAND AUFSTOSSENDEN STRASSENÄUMEN SIND.

NACH § 6.1 KANN EIN KLEINMODUL m ZWISCHEN 2,30 MTR. UND 3,00 MTR. GEWÄHLT WERDEN.

INNERHALB DIESES SPIELRAUMES LÄSST SICH EIN MASS FINDEN, DESSEN VIELFACHES DEN BESTEHENDEN PARZELLEN- UND DAMIT FASSADENBREITEN DER EINZELGEBÄUDE ENTSPRICHT.

SOWOHL DIE ÖFFNUNGEN, ALS AUCH DIE DURCH DIE VERTIKALE ANORDNUNG DER ÖFFNUNGEN ABLESBAREN FASSADENABSCHNITTE WEISEN EIN VERHÄLTNIS BREITE/HÖHE VON $\frac{B}{H} = \frac{1}{1,3} \cdot / \cdot \frac{1}{1,8}$ AUF.

DIESEN MASSVERHÄLTNISSEN ENTSPRECHEN BEI EINER HÖHE (TRAUFE) VON 12,50 MTR., ABSCHNITTSBREITEN VON 6,90 MTR. - 9,00 MTR. BEI EINER HÖHE VON CA. 8,00 MTR. SOLCHE VON 4,60 - 6,00 MTR.

IN DIESEM RHYTHMUS SOLL DIE BLOCKFASSADE MIT DEN IN § 6.2 GENANNTEN ELEMENTEN GEGLIEDERT WERDEN.

§ 7 DÄCHER

- 1.) DIE VORGESCHRIEBENE DACHFORM IST DAS SATTELDACH.
- 2.) DIE DACHNEIGUNG MUSS DER NOCH VORHANDENEN HISTORISCHEN BEBAUUNG ENTSPRECHEN.
SIE BETRÄGT IN DER REGEL 45 °.
- 3.) DACHAUFBAUTEN SIND NUR IN FORM VON EINZELGAUBEN ZULÄSSIG. IHRE BREITE DARF DIE DER FENSTERÖFFNUNGEN IN DER FASSADE DARUNTER NICHT ÜBERSCHREITEN.

IHRE HÖHE DARF BIS ZU 1,50 MTR. BETRAGEN, GEMESSEN AN DER VORDERKANTE DER DACHGAUBE VOM SCHNITTPUNKT MIT DER DACHHAUT BIS SCHNITTPUNKT DER GAUBENDECKUNG.

DIE SUMME DER DACHAUFBAUTEN DARF DIE HÄLFTE DER GEBÄUDELÄNGE NICHT ÜBERSCHREITEN.

SIE DÜRFEN MIT IHREN VERTIKALACHSEN NICHT GEGENÜBER DEN FENSTERÖFFNUNGEN IN DER FASSADE DARUNTER VERSETZT WERDEN.

- 4.) DACHEINSCHNITTE SIND NUR BIS ZU EINER BREITE VON MAX. 1 M ZULÄSSIG.

DIE VORGESCHRIEBENE DACHFORM IST DAS SATTELDACH MIT 45 ° DACHNEIGUNG. DAMIT ENTSTEHT EIN DACHRAUM IN EINER GRÖSSE, DIE ERWARTEN LÄSST, DASS DIESER ZU WOHNZWECKEN AUSGEBAUT WIRD.

ES WERDEN DREI MÖGLICHKEITEN ZUR BELICHTUNG UND BELÜFTUNG DER AUFENTHALTSRÄUME ANGEBOten:

- 1) DACHGAUBEN, IN FORM VON EINZELGAUBEN SIND DIE HERKÖMMLICHEN DACHAUFBAUTEN IN DER INNENSTADT. DAMIT EIN BEZUG ZUR GEBÄUDEFASSADE GEWÄHRLEISTET IST, SIND SIE IN IHRER BREITE UND ANORDNUNG AN DIE DARUNTERLIEGENDEN FENSTERÖFFNUNGEN GEBUNDEN.

- 2) DIE ORIENTIERUNG DER DACHGESCHOSSWOHNUNGEN KANN DIE AUSRICHTUNG DER WOHN-RÄUME ZUR STRASSEN- BZW. PLATZWAND HIN ERFORDERN.

DIE DACHEINSCHNITTE MÜSSEN UNMITTELBAR ÜBER DEM TRAUFGESIMS ANSETZEN. SIE DIENEN AUSSCHLIESSLICH DER BELICHTUNG VON WOHNÄUMEN IM DACHGESCHOSS UND DÜRFEN DEREN LICHTHÖHE NICHT ÜBERSCHREITEN.

DER DACHEINSCHNITT SELBST IST IN DER EBENE DER ANSCHLIESSENDEN DACHFLÄCHEN DURCH KONSTRUKTIONSELEMENTE (BEISPIELSWEISE DACHSPARREN) IM ABSTAND DES KLEINRASTERS IN DER DARUNTERLIEGENDEN FASSADE VERTIKAL ZU GLIEDERN.

DIE SUMME DER DACHEINSCHNITTE DARF DIE HÄLFTE DER GEBÄUDELÄNGE NICHT ÜBERSCHREITEN.

DIE TRAUFSEITIGE BRÜSTUNG DES DACHEINSCHNITTES MUSS MINDESTENS BIS ZU EINER HÖHE VON 50 CM MASSIV, IM SELBEN MATERIAL WIE DAS TRAUFGESIMS AUSGEFÜHRT UND ENTSPRECHEND DEM BEIGEFÜGTEN ERLÄUTERNDEN SCHEMASCHNITT AUSGEBILDET WERDEN.

AUF EINEN DACHEINSCHNITT MUSS EINE GESCHLOSSENE DACHFLÄCHE MINDESTENS DER GLEICHEN BREITE BEIDSEITS FOLGEN.

DIESE FESTSETZUNG BEZIEHT SICH AUF DIE DACHFLÄCHE DES GEBÄUDES, IN DEM DER DACHEINSCHNITT ANGEORDNET WIRD.

EINE AUF DEM NACHBARGRUNDSTÜCK FOLGENDE GESCHLOSSENE DACHFLÄCHE DER ERFORDERLICHEN MINDESTBREITE KANN ZUR ERFÜLLUNG DIESER FESTSETZUNG NICHT BEIGEZOGEN WERDEN.

EINE AUSREICHENDE BELICHTUNG UND BELÜFTUNG LÄSST SICH DANN NUR ÜBER ENTSPRECHEND GROSSE FENSTERFLÄCHEN ERREICHEN.

DER DACHEINSCHNITT STELLT EINE GEEIGNETE MÖGLICHKEIT DAR, EINE AUSREICHENDE BELÜFTUNG UND BELICHTUNG DAHINTERLIEGENDER WOHNÄUMEN ZU GARANTIEREN UND ERLAUBT DARÜBER HINAUS DIE ZUORDNUNG VON FREIFLÄCHEN ZU DIESEN WOHNÄUMEN, WODURCH DER WOHNWERT DER DACHGESCHOSSWOHNUNGEN ERHEBLICH GESTEIGERT WIRD.

ES MUSS JEDOCH BEI DER GESTALTUNG EIN BEZUG ZUR DARUNTERLIEGENDEN FASSADE HERGESTELLT WERDEN.



5.) DACHFLÄCHENFENSTER SIND NUR IN DER BREITE DER FENSTERÖFFNUNGEN IN DER FASSADE DARUNTER ZULÄSSIG UND DÜRFEN MIT IHRER VERTIKALACHSE GEGENÜBER DIESEN NICHT VERSETZT ANGEORDNET WERDEN.

DAS VERHÄLTNIS BREITE/HÖHE MUSS ETWA 1/1,6 BETRAGEN. AUF JEDES DACHFLÄCHENFENSTER MUSS BEIDSEITS EINE GESCHLOSSENE DACHFLÄCHE MINDESTENS DER GLEICHEN BREITE FOLGEN.

§ 7,4 GILT ENTSPRECHEND.

6.) IM BEREICH ÜBER EINEM DIE FASSADE VERTIKAL GLIEDERNDEN GEBÄUDETEIL (RISALIT, ERKER) SIND DACHAUFBAUTEN, DACHEINSCHNITTE UND DACHFLÄCHENFENSTER NICHT ZULÄSSIG.

ES IST BEIDSEITS VON SOLCHEN BAUTEILEN MIT DACHAUFBAUTEN, DACHEINSCHNITTEN UND DACHFLÄCHENFENSTERN EIN ABSTAND VON m EINZUHALTEN.

7.) DACHFLÄCHEN MÜSSEN MINDESTENS ZU 2/3 DER DEM STRASSEN- BZW. PLATZRAUM ZUGEWANDTEN DACHFLÄCHE DURCH EINHEITLICHE DACHDECKUNG GESCHLOSSEN SEIN.

3) LIEGENDE DACHFENSTER (DACHFLÄCHENFENSTER) WERDEN HEUTE IMMER HÄUFIGER ZUR BELICHTUNG UND BELÜFTUNG VON AUFENTHALTSRÄUMEN VERWENDET.

FÜR DIE ZULÄSSIGEN ABMESSUNGEN UND DIE ANORDNUNG BESTEHEN DIE GLEICHEN BINDUNGEN, WIE SIE FÜR DACHGAUBEN GETROFFEN WURDEN.

DIE ANORDNUNG VON DACHGAUBEN, DACHEINSCHNITTEN UND DACHFLÄCHENFENSTERN ÜBER ODER UNMITTELBAR NEBEN GEBÄUDETEILEN, WELCHE DIE FASSADE VERTIKAL GLIEDERN UND GEGENÜBER DER RESTFASSADE VORSPRINGEN, WÜRDEN DAS ERSCHEINUNGSBILD DER GESAMTFASSADE STÖREN UND IST DESHALB NICHT ZULÄSSIG.

FÜR DAS ERSCHEINUNGSBILD DER DACHFLÄCHEN IST ES WICHTIG, DASS SIE ALS GESCHLOSSENE FLÄCHEN ABZULESEN SIND. DACHAUFBAUTEN, DACHEINSCHNITTE UND DACHFENSTER SIND DESHALB AUF EIN BESTIMMTES MASS ZU BESCHRÄNKEN.

§ 8 DIE TRAUFE

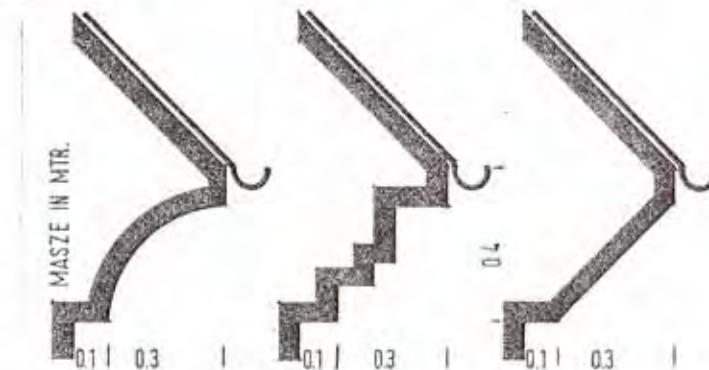
- 1.) DIE TRAUFHÖHE BETRÄGT IN DER KAISERSTRASSE 12,50 MTR.
DIESELBE TRAUFHÖHE IST AN DEN ECKEN DER BLOCKSEITEN
- DER GEBÄUDETIEFE ENTSPRECHEND - IN DEN AUF DIE
KAISERSTRASSE AUFSTOSSENDEN STRASSEN ZU ÜBERNEHMEN.

DIE TRAUFHÖHE IM ÜBRIGEN GELTUNGSBEREICH MUSS DER
TRAUFHÖHE DER NOCH VORHANDENEN HISTORISCHEN 2-GE-
SCHOSSIGEN BEBAUUNG ENTSPRECHEN.
- 2.) DIE AUSBILDUNG DER TRAUFE UND DES TRAUFGESIMSES
MUSS DEN BEIGEFÜGTEN ERLÄUTERNDEN SCHEMASCHNITTEN
ENTSPRECHEN.

§ 9 FASSADENGLIEDERUNG

- 1.) DIE ABWICKLUNGEN SIND IN ANLEHNUNG AN DAS HISTORISCHE
LEITBILD (MODELLHAUS) ZU GLIEDERN.
 - A) HORIZONTAL DURCH FENSTERREIHUNGEN VON GESCHOSS-
WEISE UNTERSCHIEDLICHER HÖHE, DIE RHYTHMISCH
GEORDNET SIND ENTWEDER
 - AA) DURCH DEN WECHSEL VON FENSTERÖFFNUNGEN UND
FENSTERLÄDEN
ODER
 - AB) DURCH DEN WECHSEL VON WANDFLÄCHEN UND FENSTER-
ÖFFNUNGEN MIT VOM FASSADENGRUND NICHT MEHR
ALS 20 CM ABGESETZTEN VERDACHUNGEN,

SCHEMASCHNITTE



DIE ABSCHNITTE DIESES PARAGRAPHEN KONKRETISIEREN UND
ERGÄNZEN DEN § 6 DER SATZUNG. IM ABSCHNITT 1 WERDEN DIE
BEIDEN BEFENSTERUNGSMUSTER ERLÄUTERT, DIE VON DEN NOCH
BESTEHENDEN HISTORISCHEN VORBILDERN ABGELEITET WURDEN
UND DIE ZUR HORIZONTALGLIEDERUNG DER FASSADEN ANGEWEN-
DET WERDEN SOLLTEN.

AUF GRUND DER GEPLANTEN GESCHOSSWEISE UNTERSCHIEDLICHEN
NUTZUNG DER GEBÄUDE ENTSTEHEN UNTERSCHIEDLICHE FASSADEN-
ZONEN, DIE U.A. AUSDRUCK DER SICH DAHINTER VOLLZIEHENDEN
FUNKTIONEN SIND.

VORSTEHENDEN UMRAHMUNGEN UND GESIMSEN PLASTISCH ZU GESTALTEN SIND.

WAAGRECHTE DURCHGEHENDE GROSSFLÄCHIGE BÄNDER WIE BRÜSTUNGEN, VERGLASUNGEN UND ÖFFNUNGEN SIND NICHT ZULÄSSIG.

B) VERTIKAL I.S. DES § 6 DER SATZUNG DURCH GLIEDERUNGSELEMENTE (GEBÄUDEELEMENTE) WIE WANDVORLAGEN (LISENEN) UND RÜCKSPRÜNGE ODER DURCH VERBINDUNGSELEMENTE ZWISCHEN ERDGESCHOSS, WAND- UND DACHZONE (GEBÄUDETEILE) WIE ERKER UND RISALITE.

C) DIE AUF EINANDERFOLGE DER BEIDEN OBEN ANGEgebenEN BEFENSTERUNGSMUSTER IM RHYTHMUS DER IN § 6 DER SATZUNG ANGEgebenEN FASSADENABSCHNITTE STELLT EBENFALLS EINE MÖGLICHKEIT DER GLIEDERUNG DER ABWICKLUNG DAR.

D) TIEFENPLASTISCHE GLIEDERUNGEN DER ABWICKLUNGEN ETWA DURCH LOGGIEN ODER VORGEHÄNGTE SONNENSCHUTZELEMENTE STEHEN IM GEGENSATZ ZUR ANGESTREBTEN FLÄCHENBETONENDEN ARCHITEKTUR DER STRASSEN- BZW. PLATZWÄNDE UND SIND NICHT ZULÄSSIG.

DIES FÜHRT ZU EINER HORIZONTALER GLIEDERUNG DER FASSADE:

1. DIE ERDGESCHOSSZONE (LÄDEN, GEWERBE),
 2. DIE ZONE DES ERSTEN OBERGESCHOSSES (GEWERBE),
 3. DIE ÜBRIGEN GESCHOSSE (WOHNEN)
- UND
4. DIE DACHZONE.

2.) ERDGESCHOSSZONE

A) SCHAUFENSTER SIND NUR IM ERDGESCHOSS ZULÄSSIG. SIE SIND ANZUORDNEN ENTWEDER IN DER FLÄCHE DER DARÜBERLIEGENDEN GEBÄUDEFASSADE ODER INNERHALB EINER STRASSENARKADE.

IN DEN FÄLLEN, IN DENEN DIE SCHAUFENSTER IN DER FASSADENFLÄCHE ANGEORDNET WERDEN, IST DIE ERDGESCHOSSZONE ENTSPRECHEND DER DARÜBERLIEGENDEN FASSADENGLIEDERUNG DURCH DEN WECHSEL VON SCHAUFENSTERN UND WANDFLÄCHEN VERTIKAL ZU UNTERTEILEN; DABEI SIND DIE SCHAUFENSTER GEGENÜBER DEM FASSADENGRUND SOWEIT ZURÜCKZUSETZEN, DASS EINE LEIBUNG VON MINDESTENS 0,10 MTR. TIEFE ENTSTEHT. ALS UNTERER ABSCHLUSS DER ERDGESCHOSSZONE IST EIN VOM FASSADENGRUND ABGESETZTER SOCKEL VON HÖCHSTENS 0,50 MTR. HÖHE ANZUORDNEN, DER IN MATERIAL UND OBERFLÄCHENBEHANDLUNG DER GESAMTFASSADE ENTSPRICHT.

IN DEN FÄLLEN, IN DENEN DIE SCHAUFENSTER INNERHALB EINER ARKADE ANGEORDNET SIND, WIRD IHRE GRÖSSE NICHT BESCHRÄNKT. DIE ARKADEN SIND PLATZ- BZW. STRASSESEITIG IM ABSTAND VON m MIT STÜTZEN ZU VERSEHEN, DIE MITTIG UNTER DEN WANDSCHEIBEN

ABSATZ 1 DES § 9 BEZIEHT SICH AUF DIE FASSADENGLIEDERUNG DER ÜBER DEM ERDGESCHOSS LIEGENDEN GESCHOSSE, WÄHREND SICH ABS. 2 AUSSCHLIESSLICH MIT DER, UNTER GESTALTERISCHEN GESICHTSPUNKTEN, ÄUSSERST PROBLEMATISCHEN ERDGESCHOSSZONE AUSEINANDERSSETZT.

DURCH DIE DIESE ZONE BETREFFENDEN FESTSETZUNGEN SOLL VERMIEDEN WERDEN, DASS DIE GESAMTFASSADE, BEI VERWENDUNG GROSSFLÄCHIGER SCHAUFENSTERANLAGEN WIE BISHER, IM ERDGESCHOSS HORIZONTAL ABGESCHNITTEN WIRD UND DAMIT DIESE ZONE KEINEN BEZUG MEHR ZUR ÜBRIGEN FASSADE HAT. DIE ERDGESCHOSSZONE SOLL VIELMEHR DEN CHARAKTER EINES DIE DARÜBERLIEGENDE GEBÄUDEFASSADE TRAGENDEN SOCKELGESCHOSSES ERHALTEN.

DER DARÜBERLIEGENDEN FASSADE UND BÜNDIG MIT DER FASSADENFLÄCHE ANZUORDNEN SIND. DIE STÜTZEN SIND IN QUERSCHNITT, MATERIAL UND PROPORTION AUS DER GESAMTFASSADE ZU ENTWICKELN; DABEI MUSS DIE STÜTZENBREITE MINDESTENS $m/6$ BETRAGEN.

- B) KRAGPLATTEN UND SCHUTZDÄCHER SIND NICHT ZULÄSSIG.
- C) BEI EINER NICHTGEWERBLICHEN NUTZUNG DES ERDGESCHOSSES, MÜSSEN AUCH HIER ELEMENTE DER FASSADENGLIEDERUNG ENTSPRECHEND § 9 ABS. 1 GEWÄHLT WERDEN.

§ 10 FENSTER

- 1.) ES SIND NUR EINZELFENSTER MIT HOCHRECHTECKIGEM BIS QUADRATISCHEM FORMAT ZULÄSSIG.
- 2.) IN ANLEHNUNG AN DAS HISTORISCHE LEITBILD (MODELLHAUS) IST DAS ERSTE OBERGESCHOSS IN DER FASSADE DADURCH BESONDERS ZU BETONEN, DASS HIER - MIT AUSNAHME DER SCHAUFENSTER IM EG. - DIE FENSTERÖFFNUNGEN MIT DER GRÖSSTEN LICHTEN HÖHE ANGEORDNET WERDEN. DIE FENSTERÖFFNUNGEN MÜSSEN SICH DADURCH DEUTLICH VON DEN ÜBRIGEN FENSTERN UNTERSCHIEDEN.

IN DIESEN ABSCHNITTEN WERDEN FESTSETZUNGEN BEZÜGLICH DER DAS ERSCHEINUNGSBILD DER FASSADE LETZTLICH ENTSCHEIDEND PRÄGENDEN ANORDNUNG UND GESTALTUNG DER FENSTERÖFFNUNGEN GETROFFEN.

DIE FASSADEN SOLLEN ALS FLÄCHIGE LOCHFASSADEN GESTALTET WERDEN, WOBEI DIE ZONE DES ERSTEN OBERGESCHOSSES IN ANLEHNUNG AN NOCH BESTEHENDE HISTORISCHE VORBILDER SICH DEUTLICH VON DEN ÜBRIGEN GESCHOSSEN UNTERSCHIEDEN SOLL. (BELETAGE).

- 3.) DIE FENSTER SIND MIT SENKRECHTER MITTELTEILUNG ZU VERSEHEN. BEI EINER LICHTEN HÖHE VON = 1,30 MTR. IST EIN KÄMPFERHOLZ ANZUORDNEN.
- 4.) DIE FENSTER DÜRFEN NICHT BÜNDIG MIT DER FASSADENVORDERKANTE ANGEORDNET WERDEN.
DIE FENSTERLEIBUNG MUSS MIND. 10 CM TIEF SEIN.
- 5.) DIE ANORDNUNG DER FENSTER IST AUS DEM KONSTRUKTIONSRASTER DER GESAMTFASSADE ZU ENTWICKELN. FENSTER DÜRFEN NICHT ÜBER STÜTZEN ANGEORDNET UND MIT IHREN VERTIKALACHSEN DURCH ALLE GESCHOSSE NICHT GEGENEINANDER VERSETZT WERDEN.
- 6.) IN ANLEHNUNG AN DAS HISTORISCHE LEITBILD (MODELLHAUS) MUSS DIE FENSTERFLÄCHE MIND. 20 % DER GESAMTFASSADENFLÄCHE BETRAGEN UND DARF 25 % NICHT ÜBERSCHREITEN.

4. ABSCHNITT

§ 11 OBERFLÄCHE DER FASSADEN

- 1.) DIE FASSADE IST ALS PUTZFASSADE ZU GESTALTEN.
VERTIKALE GLIEDERUNGSELEMENTE, FENSTERUMRAHMUNGEN,

IN VERBINDUNG MIT DEM ENTSPR. § 9 ABS. 2 ALS SOCKELGESCHOSS GESTALTETEN ERDGESCHOSS WIRD SO DIE HORIZONTALE GLIEDERUNG DER FASSADE IN VIER ZONEN (SOCKELGESCHOSS, BELETAGE, NORMALGESCHOSSE, DACHZONEN) DEUTLICH ABLESBAR. MITTELS DER AUF EINER GEMEINSAMEN ACHSE ÜBEREINANDERLIEGENDEN FENSTERÖFFNUNGEN WIRD ZUSÄTZLICH EINE VERTIKALGLIEDERUNG DER FASSADE ERREICHT, DIE MIT DAZU BEITRÄGT, DIE ANGESTREBTE KLEINMASSTÄBLICHKEIT DER BLOCKFASSADE ZU GEWÄHRLEISTEN.

DAS VERHÄLTNIS ZWISCHEN GESCHLOSSENEN WANDFLÄCHEN UND WANDÖFFNUNGEN BASIERT AUF DEM, DAS BEI DEN HISTORISCHEN VORBILDERN ANGEWANDT WURDE.

DURCH DIE MITTELTEILUNG DER FENSTER BZW. DURCH DIE ANORDNUNG EINES KÄMPFERS SOLL VERHINDERT WERDEN, DASS DIE FENSTER ALS GROSSFLÄCHIGE, DUNKLE HÖHLUNGEN ERSCHEINEN. SOLCHE UNTERTEILUNGEN DER FENSTERÖFFNUNGEN SIND EIN WEITERER BEITRAG ZUR KLEINMASSTÄBLICHEN FASSADENGLIEDERUNG.

ANGABEN ZUR OBERFLÄCHE (MATERIAL) DER FASSADEN SIND ERFORDERLICH, DA DIESE JE NACH FARBE, STRUKTUR,

GESIMSE UND VERDACHUNGEN KÖNNEN AUS NATURSTEIN ODER SICHTBETON BESTEHEN.

2.) GLATTE UND GLÄNZENDE OBERFLÄCHEN, SOWIE SCHINDELN UND PLATTEN SIND ZUR OBERFLÄCHENGESTALTUNG DER FASSADE NICHT ZUGELASSEN.

3.) DIE FENSTER SIND MIT HELLGLAS ZU VERSEHEN. ALS RAHMENMATERIAL IST - SCHAUFENSTER AUSGENOMMEN - HOLZ ZU VERWENDEN.

DIE RAHMEN SIND WEISS - GEBROCHEN WEISS ZU STREICHEN.

BEI SCHAUFENSTERN KÖNNEN AUCH NICHT GLÄNZENDE DUNKLE METALLRAHMEN VERWENDET WERDEN.

GLASBAUSTEINE SIND NICHT ZULÄSSIG.

4.) DAS BEKLEBEN UND DAS ANSTREICHEN VON MEHR ALS 30 % DER JEWEILIGEN GLASFLÄCHE VON FENSTERSCHEIBEN IST NICHT ZULÄSSIG.

5.) VORHANDENE KLAPPLÄDEN SIND BEI INSTANDSETZUNG ODER ÄNDERUNG DER FASSADE ZU ERHALTEN, FALLS NICHT EINE VOLLKOMMENE NEUGESTALTUNG DER FASSADE I.S. § 9 ERFOLGT.

PLASTIZITÄT UND REFLEXIONSWERT EINEN EIGENEN GESTALTWERT BESITZT.

BEI GLATTEN UND GLÄNZENDEN OBERFLÄCHEN IST VOR ALLEM AN METALL, GLAS (ALS FASSADENVERKLEIDUNG), KUNSTSTOFF, KUNSTSTEIN UND GESCHLIFFENEN NATURSTEIN GEDACHT.

AUCH VERSCHINDELUNGEN AUS SCHIEFER, ASBESTZEMENT ODER BLECH STÖREN DAS STADTBILD ERHEBLICH UND SIND DESHALB NICHT ZULÄSSIG.

STRUKTURIERTES UND GEFÄRBTES GLAS IST KEIN HERKÖMLICHES MATERIAL, ES STELLT - EBENSO WIE GLASBAUSTEINE - DESHALB EIN FREMDES ELEMENT IM ÜBERKOMMENEN STADTBILD DAR UND IST NICHT ZULÄSSIG.

WERDEN BEI INSTANDSETZUNGEN DIE KLAPPLÄDEN WEGGELASSEN, SO VERLIEREN DIE OFTMALS SEHR EINFACH GESTALTETEN FASSADEN EIN WESENTLICHES GLIEDERUNGSELEMENT.

6.) ALS DECKUNGSMATERIAL FÜR DIE DÄCHER SIND NUR TON-
ROTE DACHZIEGEL UND DACHSTEINE ZULÄSSIG.

§ 12 FARBGESTALTUNG

1.) DAS FARBIGE ERSCHEINUNGSBILD DER INNENSTADT IST IN
SEINER VIELFALT ZU ERHALTEN UND WEITERZUENTWICKELN.

FOLGENDE HISTORISCHEN FARBTÖNE SIND ZULÄSSIG:

 LICHTE OCKERGELBTÖNE
 LICHTE CHROMOXYDTÖNE
 EIERSCHALENWEISS
 RÖTLICHE OCKERTÖNE

FÜR GLIEDERUNGEN KANN AUSSERDEM VERWENDET WERDEN:

 ENGLISCH ROT
 SANDSTEIN GRAU
 WEISS.

2.) REINES WEISS, SEHR HELLE ODER LEUCHTENDE FARBTÖNE
UND REINES SCHWARZ ODER SEHR DUNKLE FARBTÖNE SIND
NICHT ZULÄSSIG.

- 16 -

DIE DÄCHER WURDEN ÜBLICHERWEISE MIT NATURROTEM ZIEGEL-
MATERIAL GEDECKT.

DURCH DIE VERWENDUNG UNTERSCHIEDLICHER ZIEGELFORMEN UND
FARBABSTUFUNGEN INNERHALB DER ROTSKALA ENTSTEHE EINE
VERTRETBARE VIELFALT IM RAHMEN DER ANGESTREBTEN EINHEIT-
LICHEN WIRKUNG DER DACHZONE.

DIE FARBGESTALTUNG DER GEBÄUDEFASSADEN WIRD VON ZWEI
GESTALTUNGSPRINZIPIEN BESTIMMT:

EINERSEITS IST DIE VIELFALT DES FARBIGEN ERSCHEINUNGS-
BILDES ZU ERHALTEN UND WEITERZUENTWICKELN, ANDERER-
SEITS SOLLEN ZU STARKE KONTRASTE UND ZU GRELLE FARBEN
VERMIEDEN WERDEN.

DIE FARBGESTALTUNG WIRD DAMIT ZU EINEM WESENTLICHEN
ELEMENT IN DEM BESTREBEN, DIE BAROCKE ATMOSPHÄRE DER
INNENSTADT ZU WAHREN BZW. SIE WIEDER DEUTLICH ZU
MACHEN.

- 17 -

3.) GEBÄUDE, DIE ARCHITEKTONISCH EINE EINHEIT DARSTELLEN, ABER IN MEHRERE EIGENTUMSTEILE ZERFALLEN, SIND IN FARBGEBUNG, MATERIAL UND PROPORTIONEN EINHEITLICH ZU BEHANDELN.

§ 13 HISTORISCHE BAUTEILE

WERTVOLLE BAUTEILE, WIE WAPPEN- UND SCHLUSSTEINE, GEWÄNDE, KONSOLEN U.Ä., SIND BEI ABRÜCHEN UND UMBAUTEN ZU ERHALTEN UND IN NEUBAUTEN MÖGLICHST WIEDER ZU VERWENDEN.

DIES GILT DANN, WENN SIE NICHT VON DEN BESTIMMUNGEN DES DENKMALSCHUTZGESETZES BETROFFEN SIND.

§ 14 WERBEANLAGEN

1.) WERBEANLAGEN SIND SO AUSZUBILDEN, DASS SIE SICH IN GRÖSSE, FORM UND FARBE DER UMGEBUNG ANPASSEN.

BEI DEN ERWÄHNTEN BAUTEILEN HANDELT ES SICH IN DER REGEL UM WICHTIGE UND BEMERKENSWERTE ARCHITECTURELEMENTE. ES SOLL SICHERGESTELLT WERDEN, DASS DIESE BAUTEILE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT AN IHREM ANGESTAMMTEN PLATZ ERHALTEN WERDEN.

IST IHRE WIEDERVERWENDUNG HIER NICHT MÖGLICH, SO SOLLEN SIE AN GEEIGNETEN ANDEREN STELLEN ANGEBRACHT WERDEN.

DIE AUSSAGEN ÜBER WERBEANLAGEN SIND BEWUSST ALLGEMEIN FORMULIERT, UM IM RAHMEN DES BAUGENEHMIGUNGSVERFAHRENS MÖGLICHST AUF JEDEN ANTRAG EINFLUSS NEHMEN ZU KÖNNEN.

EINE PRÄZISERE FASSUNG WÜRD EINE EIGENE WERBESATZUNG MIT ENTSPRECHEND DETAILLIERTEN UNTERSUCHUNGEN ERFORDERN.

UNTER WERBEANLAGEN WERDEN ALLE ANLAGEN I.S. VON § 17 LANDESBÄUORDNUNG (L.D.F. VOM 20. JUNI 1972 (GES.BL.S. 352) VERSTANDEN.

- 2.) WERBEANLAGEN SIND NUR AN DER STÄTTE DER LEISTUNG ZULÄSSIG. SIE SIND AUF DIE ERDGESCHÖSSZONE ZU BESCHRÄNKEN.
- 3.) MEHRERE WERBEANLAGEN AN EINEM GEBÄUDE UND WERBEANLAGEN BENACHBARTER GEBÄUDE SIND IN GRÖSSE, FORM, FARBE, SCHRIFTTYP UND BELEUCHTUNG AUF EINANDER ABZUSTIMMEN. ZULÄSSIG SIND EINZELBUCHSTABEN ODER -ZEICHEN UND BANDARTIGE WERBEANLAGEN.
- 4.) DIE HÖHE VON WERBEANLAGEN UND SCHRIFTEN DARF BEI BANDARTIGEN WERBEANLAGEN UND BEI EINZELSCHILDERN 0,60 MTR. NICHT ÜBERSCHREITEN.
DIE MAXIMAL ZULÄSSIGE TIEFE BETRÄGT 0,15 MTR.
DIE SEITLICHEN, DIE KONSTRUKTIONSTIEFE DER LEUCHTKÄSTEN ODER -BUCHSTABEN ABDECKENDEN FLÄCHEN SIND LICHTUNDURCHLÄSSIG AUSZUBILDEN.

DIE GRÖSSTE PLATZBREITE BETRÄGT IM GELTUNGSBEREICH DER SATZUNG CA. 38,0 MTR. (KAISERSTRASSE).

VON DER GEGENÜBERLIEGENDEN PLATZWAND AUS ERFASST DAS MENSCHLICHE AUGE BEI GERICHTETEM SEHEN EINEN HORIZONTALEN BEREICH, DER INNERHALB DES SEHWINKELS VON 27 ° LIEGT UND CA. 20 MTR. BREIT IST.

BEI EINER DIAGONALEN DISTANZ DES BETRACHTERS ZU WERBEANLAGEN AUF DER GEGENÜBERLIEGENDEN SEITE VON MEHR ALS 80 METERN TRITT INFOLGE DER PERSPEKTIVEN VERZERRUNG EINE VERKÜRZUNG DER SCHRIFTZÜGE BZW. WERBESYMBOLS EIN, WELCHE DIE WERBEANLAGEN NICHT MEHR DEUTLICH ABLESBAR UND DAMIT WIRKUNGSLOS WERDEN LÄSST.

FÜR DEN EINWANDFREI ÜBERBLICKBAREN BEREICH SIND DIE ANGEGEBENEN MASSE AUSREICHEND.

5.) ES SIND GEDÄMPFTE FARBEN UND EINE ZURÜCKHALTENDE BELEUCHTUNGSSTÄRKE ZU VERWENDEN.

DIESE FESTSETZUNGEN GELTEN AUCH FÜR SERIENMÄSSIG HERGESTELLTE FIRMENWERBUNG.

6.) WERBEANLAGEN DÜRFEN GEBÄUDE UND BAUTEILE VON KÜNSTLERISCHER ODER HEIMATGESCHICHTLICHER BEDEUTUNG NICHT IN IHRER WIRKUNG BEEINTRÄCHTIGEN.

INSBESONDERE DÜRFEN SOLCHE WERBEANLAGEN NICHT ANGEBRACHT WERDEN, DIE EINE ANGEMESSENE ALLSEITIGE BETRACHTUNG DIESER GEBÄUDE UND BAUTEILE VERHINDERN.

7.) UNZULÄSSIG SIND:

A) GROSSFLÄCHENWERBUNG,

B) WERBEANLAGEN MIT WECHSELNDEM UND BEWEGTEM LICHT, SOWIE LICHTWERBUNG MIT NICHT ABGEDECKTEN LICHTQUELLEN,

IM ÜBRIGEN WIRD DIE WERBEWIRKSAMKEIT EINER GUT GESTALTETEN FASSADE BISLANG VIEL ZU WENIG BZW. ÜBERHAUPT NICHT BERÜCKSICHTIGT.

BAUTEILE UND GEBÄUDE VON KÜNSTLERISCHER ODER HEIMATGESCHICHTLICHER BEDEUTUNG SIND KULTURDENKMALE I.S. DES GESETZES ZUM SCHUTZ DER KULTURDENKMALE (DENKMALSCHUTZGESETZ) VOM 25. MAI 1971.

WERBEANLAGEN MIT BEWEGTEM ODER WECHSELNDEM LICHT BRINGEN UNRUHE UND STÖREN DAS EINHEITLICHE ERSCHEINUNGSBILD DER PLATZWÄNDE EMPFINDLICH.

NICHT ABGEDECKTE LICHTQUELLEN SIND OFFEN SICHTBARE LEUCHTRÖHREN, GLÜHBIRNEN USW.

C) SERIENMÄSSIG HERGESTELLTE WERBEANLAGEN FÜR FIRMEN, ODER MARKENWERBUNG, SOWEIT SIE NICHT AUF DIE UMGEBUNG RÜCKSICHT NEHMEN.

D) WERBEANLAGEN IN FORM VON STECHSCHILDERN,

E) AUTOMATEN, SOWEIT SIE NICHT IN PASSAGEN ODER ALS BESTANDTEILE VON SCHAUFENSTERANLAGEN ANGEORDNET SIND.

F) ANSCHLÄGE AUSSERHALB GENEHMIGTER WERBEFLÄCHEN.

8.) VORHANDENE SCHMIEDEEISERNE AUSLEGER (SCHILDER UND ZEICHEN) SIND ZU ERHALTEN.

IN GEEIGNETEN FÄLLEN KÖNNEN SCHMIEDEEISERNE AUSLEGER NEU ANGEBRACHT WERDEN.

EIN SCHILD IST DANN EIN STECHSCHILD, WENN SEINE GRÖSSTE AUSDEHNUNG SENKRECHT ZUR GEBÄUDEWAND STEHT.

WAREN- ODER DIENSTLEISTUNGSAUTOMATEN (BONBONS, ZIGARETTEN USW.), DIE AUF GEBÄUDEAUSSENSEITEN ANGEBRACHT WERDEN, VERDECKEN WANDSCHEIBEN ODER PFEILER, SO DASS SICH DEREN TRAGENDE FUNKTION NICHT MEHR ABLESEN LÄSST.

SCHMIEDEEISERNE AUSLEGER SIND HANDWERKLICH GEARBEITETE UND KÜNSTLERISCH WERTVOLLE SCHILDER UND ZEICHEN. FÜR DIE ZULASSUNG NEU ANZUBRINGENDER SCHMIEDEEISERNER AUSLEGER IST WESENTLICH, DASS BEI DER GESTALTUNG EINE GEWISSE "GITTERFÖRMIGKEIT", DURCHLÄSSIGKEIT UND DAMIT LEICHTIGKEIT ERREICHT WIRD.

§ 15 ZUWIDERHANDLUNGEN

ZUWIDERHANDLUNGEN GEGEN DIE VORSCHRIFTEN DIESER SATZUNG KÖNNEN GEMÄSS § 112 ABS. 1 ZIFF. 2 LBO ALS ORDNUNGSWIDRIGKEIT MIT EINER GELDBUSSE BIS ZU DM 50.000, WENN SIE FAHRLÄSSIG BEGANGEN WERDEN, MIT EINER GELDBUSSE BIS ZU DM 10.000 GEAHNDET WERDEN.

§ 16 INKRAFTTRETEN

DIE SATZUNG WIRD MIT DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG RECHTSVERBINDLICH.

Bekanntmachung der Stadt Rastatt

Beitrag: Gestaltungssatzung Innenstadt
Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die durch Beschluß des Gemeinderates der Stadt Rastatt vom 4. 9. 1978/5. 2. 1979 aufgestellte Gestaltungssatzung Innenstadt mit Erlaß Nr. 13-24/0222/27 vom 3. 1. 1979 genehmigt.
Die Gestaltungssatzung kann beim Bauverwaltungsamt der Stadt Rastatt, Augustastr. 1, Zimmer 408, während der Dienststunden eingesehen werden.
Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen der Gestaltungssatzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Genehmigung und die Bekanntmachung, ist unbeachtlich, wenn die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift nicht innerhalb eines Jahres seit dem Inkrafttreten der Gestaltungssatzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist.
Mit dieser Bekanntmachung wird die Gestaltungssatzung rechtsverbindlich. Gleichzeitig tritt die Gestaltungssatzung „Innenstadt I“ außer Kraft.

Rastatt, den 19. Februar 1979

Der Oberbürgermeister

Nr. 13-24/0222/27

Genehmigt (§ 111 Abs. 5 LBO)
Karlsruhe, den 3. 1. 79

Regierungspräsidium
Karlsruhe



Q. K. M.

RASTATT, DEN 20. NOV. 1978

DER OBERBÜRGERMEISTER:

[Handwritten signature]

GELTUNGSBEREICH

